

Der sächsische Erzähler,

Wochenblatt für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Kgl. Amtshauptmannschaft, der Kgl. Schulinspektion u. des Kgl. Hauptsteueramtes zu Bautzen, sowie des Kgl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich zwei Mal, **Mittwochs** und **Sonnabends**, und kostet einschließlich der Sonnabends erscheinenden „**belletristischen Beilage**“ vierteljährlich 1 Mark 50 Pf. Einzelne Nummer 10 Pf.

Bestellungen werden bei allen Postanstalten des deutschen Reiches, für Bischofswerda und Umgegend in der Expedition dieses Blattes angenommen. **Achtundvierzigster Jahrgang.**

Inserate, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis Dienstag und Freitag früh 9 Uhr angenommen und kostet die dreispaltige Corpusspalte 10 Pf., unter „Eingefandt“ 20 Pf. Geringster Inseratenbetrag 25 Pf.

Auf Folium 271 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die **Firma:**
Lindner & Lehmann in Oberneukirch

und als deren **Inhaber:**

der Sattler **Christian August Ernst Lehmann** ebenda

eingetragen worden.

Diese Firma hatte seither ihren Sitz in Großpostwitz und hat denselben nach Oberneukirch verlegt.
Bischofswerda, am 14. April 1893.

Königliches Amtsgericht.
H. Neumann.

90 C.

Bleichschmidt.

Die zur Deckung des Fehlbetrags in der Schulkasse alhier im Jahre 1893 erforderlichen 20,391 Mk. 19 Pf. sind nach den Beschlüssen der Stadt- und Schulgemeindevetretung dergestalt durch Anlagen aufzubringen, daß

- 1) alle in hiesiger Stadt wohnhaften und dasebst staats-einkommensteuerpflichtigen Personen je **Eine Mark und 75 Prozent des auf ihr Einkommen entfallenden Staats-Einkommensteuerbetrages** und
- 2) alle außerhalb hiesiger Stadt wohnenden Personen, welche in Bischofswerda Grundbesitz oder Gewerbebetrieb haben, **75 Prozent des Staats-Einkommensteuerbetrages**, welcher auf das ihnen daraus zustiehende reine Einkommen entfällt, und wenn letzteres geringer als 300 Mk. ist, **75 Prozent des Steuerbetrags der ersten Staats-Einkommensteuerklasse**, also **38 Pfennige**, beizutragen haben,

wobei in Bischofswerda anlagepflichtige Personen mit auswärtigem Grundbesitz oder Gewerbebetrieb nur nach dem Verhältniß desjenigen Einkommens heranzuziehen sind, welches ihnen nicht aus diesem Grundbesitz oder Gewerbebetrieb zufließt, festes Dienst-einkommen, Bartegeld und Pensionen aber bei Berechnung des anlagepflichtigen Einkommens nur zu $\frac{1}{2}$ in Ansatz zu bringen ist.

Die hiernach auf die Anlagepflichtigen entfallenden Anlagenbeträge werden denselben mittelst Anlagenzettels bekannt gemacht, sind je zur Hälfte am 30. April und am 30. September d. J. mit der Staats-einkommensteuer zur hiesigen Stadtsteuereinnahme zu entrichten und gelten wegen deren Abführung und Einhebung die bezüglich der Staats-einkommensteuer bestehenden gesetzlichen Bestimmungen.

Diejenigen Beitragspflichtigen, welchen ein Anlagenzettel bis 30. d. M. nicht hat behändigt werden können, haben sich bei der Stadtsteuereinnahme zu melden.

Stadtrath Bischofswerda, am 1. April 1893.

Sing.

Wgnr.

Es ist in neuerer Zeit mehrfach darüber Klage erhoben worden, daß mit **Tescheln** oder dergleichen Schießwerkzeugen in hiesiger Stadt grober Unfug verübt wurde und schon mehrfach durch das Schießen damit Schaden verursacht, insbesondere aber auch Thiere, als Hühner und Tauben, getödtet worden sind.

Wir sehen uns dadurch veranlaßt, hierdurch noch besonders bekannt zu machen, daß nach § 368. des Reichsstrafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis zu **150 Mark** oder mit Haft zu bestrafen ist, wer ohne polizeiliche Erlaubniß an bewohnten oder von Menschen besuchten Orten mit Feuer-gewehr oder anderem Schießwerkzeuge schießt und fordern zur Anzeige derartiger Uebertretungen hiermit auf.

Stadtrath Bischofswerda, den 15. April 1893.

Sing.

S.

Montag, den 24. April 1893, Vormittags 11 Uhr,

sollen im Hofe des hiesigen Königl. Amtsgerichts

1 Sopha mit braunem Plüschbezug und 2 Wirthschaftswagen mit eisernen Achsen, gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Bischofswerda, den 21. April 1893.

Der Gerichts-Vollzieher des Königl. Amtsgerichts dasebst.

Saupe.

Zum Geburtstag Sr. Majestät König Albert.

Heil, Sachsen, Heil!

Ertönt laut, ihr festlich frohen Klänge
Dem theuren Land, wo meine Wiege stand;
Erschallet hell voll Jubel, ihr Gesänge,
Der allerbesten Liebe Unterpfand.
Laß niederträufeln, Herr, recht reichen Segen
Auf Alle, die vom edlen Stamm Wettin,
Es möge heut' auf allen, allen Wegen
Der Liebe Opfer feurig glüh'n.

Heil, Albert, Heil!

Der heut'ge Tag eröffnet seine Pforten
Zum Eintritt in ein neues Lebensjahr,
Und frohe Blicke sieht man aller Orten,
Weil alle Zeit geliebt der Fürst ja war.
Es möge sich der Tag recht froh gestalten,
Nur Gutes für die Zukunft ihm ersteh',
Der Herr im Himmel möge immer walten!
Den Wunsch, wir senden ihn zur Höh'.

Dem Fürsten Heil!

Dem Fürsten, der zu Deutschlands Ruhm und Ehre
Den grimmen Erbfeind hin zu Boden warf,
Der ohne Furcht ergriff die blanke Wehre,
Und Streiche theilte aus gar wuchtig, scharf.
Ihm schallt der Ruhm bis in die fernsten Zeiten,
Er gilt allein dem deutschen Feldmarschall,
Ihn wird er jederzeit getreu begleiten
Als deutschen Reiches fester Wall.

Dem König Heil!

Daß König Albert lebet fest vereinet
Mit seinem Volk, wer wüßte dies noch nicht?
Ein Jeder weiß, wie gut er's mit ihm meint,
Ihm winkt die Liebe zu, nicht blos die Pflicht.
Ja, theurer König, in der Sachsen Herzen,
Da wohnst Du als im schönsten Heiligthum,
Da brennen Dir die reinsten Weihkerzen,
Dort lebt Dein größter, bester Ruhm.

Dem Vater Heil!

Dem Landesvater, der für seine Kinder
Mit unermüdet reger Sorgfalt wacht,
Den fremde Wohlfahrt freuet auch nicht minder,
Ihm sei'n der Wünsche best' gebracht.
Ja, Gott der Herr bedeckte ihn mit Gnade,
Verleihe ihm Gesundheit lange noch
Und ebne ihm zu aller Zeit die Pfade —
Hoch König Albert, hoch, hoch, hoch!

Dr. A. Klose.

Am bevorstehenden Sonntag, den 23. April, vollendet unser allgeliebter König Albert Sein fünfundsiebzigstes Lebensjahr, aus welchem Anlasse das ganze Sachsen-volk dem innigst verehrten gütigen Herrscher im Geiste seine herzlichsten Glück- und Segenswünsche darbringt. Je ernster wir die Zeit nehmen, in der wir leben, je mehr wir geneigt sind, mit besorgtem Blicke in die nächste Zukunft unseres gemeinsamen deutschen Vaterlandes zu schauen, um so freudiger empfinden wir es, daß der Tag, an welchem wir das Geburtsfest des erlauchten Monarchen feiern, geeignet ist, unsere Herzen zu erheben, uns mit neuer

Zuversicht zu erfüllen. In dem unruhigen und ungewissen Flusse der Dinge ist für uns Sachsen König Albert ein fester Punkt, auf den wir mit Ruhe und Vertrauen blicken dürfen. Fest steht der allverehrte Herrscher in der Liebe Seines Sachsen-volkes, die sich ja erst unlängst wieder anlässlich der Geburt des jüngsten Sprossen des Königl. Hauses Wettin und ersten Großneffen Königs Alberts, des Prinzen Georg, durch die an den Stufen des Thrones niedergelegten zahlreichen Kundgebungen freudiger Theilnahme so erheben gezeigt hat. Fest steht Er aber auch an der Spitze unseres Staates, fest in der lieben-

den Fürsorge, mit welcher Er alle Glieder Seines Volkes gleichmäßig umfaßt, und fest in der Herrscherweisheit, die, tief eingedrungen in den Ernst und in die Größe der Aufgaben unserer Zeit, klaren Blickes immer den rechten Pfad zu finden weiß!
Und wie an der Spitze unseres Landes, so sehen wir den hohen Herrn auch an der Leitung unseres Gesamt-vaterlandes mit Eifer und Erfolg mitwirken, als eine der berufensten und erprobtesten Spitzen für Kaiser und Reich. Wie König Albert schon mit den beiden ersten heimgegangenen Kaisern des neuen Reiches in treuer

Freundschaft verbunden war, so ist Er auch Kaiser Wilhelm II. ein zuverlässiger Freund und zugleich ein erfahrener väterlicher Berather und schon wiederholt hat ja der jugendliche Kaiser bekundet, wie sehr er den Rath des in Krieg und Frieden erprobten Sachsenfürsten zu schätzen weiß. Gerade zum gegenwärtigen Zeitpunkt, angeht die ernsten Krisis, welche sich für Deutschland an die geplante Seeresreform allmählig angelüpft hat, werden dem Enkel Wilhelms I. die werthvollen Rathschläge des weisen Monarchen auf dem Königsthron der Wettiner gewiß doppelt willkommen sein und sicherlich wird König Albert seinem kaiserlichen Freund und Verbündeten in diesen kritischen Tagen treu zur Seite stehen.

König Albert tritt in erfreulichster Gesundheit, in bewundernswerther Rüstigkeit und in ungebrochener Frische des Geistes sein neues Lebensjahr an, in welches ihn die besten Wünsche Seines Sachsenvolkes hineinbegleiten. Möge Gott das Leben des theuren Fürsten auch fernherhin schirmen, möge er ihn noch lange in der Kraft des Geistes und Körpers erhalten, deren Er sich erfreut, mögen ihm noch lange Jahre Seiner so reichgelegneten Regententhätigkeit beschieden sein! Wir Alle aber wollen erneut geloben, auch in Zukunft treu und fest zu unserem königlichen Herrn und zu Seinem ganzen Hause zu halten, uns auch fürder Seiner bewährten Führung unbedingt und frohgemuth anzuvertrauen, und bei diesem Gelübniße erbrause auf's Neue weithin über Berg und Thal der Ruf:

„Heil, König Albert, Heil!“

Deutsches Reich.

Se. Majestät der König hat für den siegreichen Reiter im Dresdner Armeejagdrennen am 14. Mai einen Ehrenpreis gestiftet.

W. Bischofswerda. Nicht Sonnabend, wie zuerst bestimmt und gemeldet worden war, sondern Sonntag, den 23. April, Abends 6 Uhr, wird der evangelische Prediger Juan E. Fuente aus Gijon in Spanien, der bereits vor mehreren Jahren in der hiesigen Gottesackerkirche gepredigt und großen Beifall gefunden hat, einen Vortrag über die Ausbreitung des Evangeliums in Spanien und besonders über die Verhältnisse in seiner Gemeinde Gijon in Nordspanien halten. Der Vortrag ist öffentlich und werden alle Gemeindeglieder zu demselben eingeladen. Es ist immer lehrreich, einen solchen Mann zu hören und zu sehen, mit welchen Schwierigkeiten unsere Glaubensgenossen in einem Lande wie Spanien zu kämpfen haben, welche Opfer sie für ihren Glauben bringen und welchen Werth für sie der evangelische Glaube hat. Herr Fuente hat in Deutschland studirt und beherrscht die deutsche Sprache vollkommen. Er hat ein warmes Herz und spricht mit südländischer Feuer und edler Begeisterung. Er hat sich bei seiner früheren Anwesenheit in Bischofswerda viele Freunde erworben. Es wird ihm nicht fehlen, auch neue Freunde hinzu zu gewinnen. Es ist unsere Sache, um die es sich handelt.

B. Bischofswerda. Am Sonntag fand in Stolpen der diesjährige Turntag des Reichner Hochlandgaaues statt, welcher von allen Gau-Vereinen, mit Ausnahme von Demitz und Wiltzen, besichtigt war. Konnten wir in unseren früheren Berichten über Vorturnerversammlungen uns hauptsächlich mit der rein turnerischen Arbeit, mit dem Leben und Stählen der Körperkräfte beschäftigen und unsere Meinung darüber aussprechen, so sind wir heute nun einmal in der Lage, über rein Geschäftliches zu berichten — wir können eine Schilderung dessen geben, was sich als Endergebniß des turnerischen Lebens in unserm Gau dargestellt hat. Der altbewährte Vorsitzende, Herr Julius Mißbach-Neustadt, eröffnete um 1/2 12 Uhr die Tagung mit einer Begrüßung der Erschienenen, dem sich Herr Kowe-Stolpen, als Vorsitzender des dortigen Vereins, mit einigen bewillkommenden Worten und einem „Gut Heil!“ auf den Gau anschloß. Hierauf wurde in die Tagesordnung, welche sehr, sehr reichhaltig war, eingetreten. Aus dem Berichte des Herrn Gauvertreter's entnehmen wir mit besonderer Freude, daß sich sowohl die Zahl der Turnabende, als auch der wirklich Turnenden nicht unwesentlich vermehrt hat, und daß der Gau demnach einen hübschen Fortschritt verzeichnen kann. Der kürzlich neugegründete Turnverein Rammenau hat sich zum Gau angemeldet und wird einstimmig aufgenommen. Der Turnverein Pulsnitz, seither dem nördlichen Oberlausitzgau angehörig, hat gleichfalls um Aufnahme nachgesucht; da jedoch der Antrag zu spät einlief und überdies in einem solchen Falle der Kreisturntag mit zu entscheiden hat, so wird

die Aufnahme bis zur Erfüllung dieser Vorbedingung verlagert. Aus dem nunmehr folgenden Rassenbericht erfährt man mit Vergnügen, daß das verfloßene Geschäftsjahr mit einem baaren Ueberschuß von M. 526.97 abschließt. Die Rechnung wurde durch die Herren Böhl-Königstein und Geißler-Hohnstein geprüft und in Ordnung gefunden, worauf dem Gauassessor, Herrn Weiner-Neustadt, Entlastung ausgesprochen wurde. Zur „Kreis-Unfallkasse für verunglückte Turner“ werden M. 25. — als Beitrag bewilligt, die an den Kreisvertreter, Herrn Bier-Dresden, eingekauft werden. Ein Antrag der Gau-Vorturnerschaft auf Anschaffung einer Secunden-Stechuhr, ein Antrag des Gauturnrathsmitglieds Strohbach-Sebnitz auf Bewilligung von M. 100. — aus der Gaukasse zur Unterstützung einer Gau-Musterriege, falls eine solche für Breslau zu Stande kommt, endlich der Vorschlag des Gauturnraths, die Gausteuer, in welcher die Beiträge zum Kreis und zur centralen Turnerschaft mitinbegriffen sind, wie seither auf 18 Pf. für jedes gau-angehörige Mitglied zu bestimmen, finden widerspruchlos Annahme. Aus den sodann folgenden verschiedenen Berichten, welche meistens innere Angelegenheiten umfassen, wollen wir nur denjenigen über die Vorturnerstunden, sowie über das Jüglingsturnen erwähnen. Aus dem ersteren ergab sich, wie wir schon früher an dieser Stelle zu erwähnen die Genugthuung hatten, daß der 4. Bezirk, zu dem Bischofswerda gehört, in jeder Beziehung an der Spitze steht und daß auch das Jüglingsturnen in einer Weise gepflegt wird, die den Turnvereinen beruhigende Aussichten für die Zukunft schafft. Der wichtigste Punkt war der Antrag Stolpens, in diesem Jahre ein Gau-Turnfest daselbst abzuhalten, welcher Antrag, wie sich der freundliche Leser wohl erinnern wird, auch von dem Gau-Vorturnertag unterstützt wurde. Wehrsdorf hat den gleichen Antrag gestellt, zieht denselben aber auf Wunsch der Versammlung zurück, um keine Zerplitterung hervorzurufen und auf die Forderung hin, daß das nächste Fest nach Wehrsdorf verlegt werden werde. Das Gau-Turnfest findet demnach am 2. und 3. Juli dieses Jahres in Stolpen statt. Als Wettturnübungen (volksthümliche) werden Weithochsprung, Tauangeln (Klimmen) und Steinstoßen von dem technischen Unterausschuß bestimmt, während die Uebungen an den Geräthen später bekannt gemacht werden sollen. Festbeitrag ist M. 1. — Als gaufremde Kampfrichter schlägt der Gau-turnrath vor die Herren Schmidt-Pirna, Koch-Dresden und Friedebach-Madeberg, womit die Versammlung einverstanden ist. Einem Antrage Strohbach-Sebnitz, der auch schon früher seitens der Vorturnerschaft Bischofswerdas gemacht worden ist, bleiben die Turnübungen (also Wettturnen, Musterriegen und Schauturnen) auf den Haupttag beschränkt, wogegen der 2. Tag für Ausflüge und Turnfahrten vorgesehen ist. Bei der nun folgenden Neuwahl des Gau-Turnraths wurden sowohl der langjährige Gauvertreter, Herr Mißbach-Neustadt, als auch die übrigen Herren, nämlich Geßler-Brettnig (stellv. Vors.), Kowe-Stolpen, Weiner-Neustadt und Strohbach-Sebnitz wiedergewählt, sie bilden also mit den beiden Gauassessoren, den Herren Kannegießer-Brettnig und Betasch-Sebnitz den Gau-turnrath. Zu der für den 27. August geplanten Kreisturnfahrt bildet unser Gau zusammen mit dem Mäglitzthalgau und dem Dresdner Turngau eine Gruppe, welche sich an genanntem Tage in Rospitz bei Pirna treffen wird. Die Sitzung wurde nach Verlesung des Berichts um 1/2 5 Uhr geschlossen, mit einem „Gut Heil!“ auf den Gau und die Feststadt Stolpen. — Die einzige betrübende Wahrnehmung bei dem Turntage war für unsere Vertreter, daß der hiesige Turnverein der Zahl nach ganz bedeutend hinter den Vereinen der Nachbarstädte Neustadt und Stolpen, sowie der Gemeinden Ober-Neukirch und Brettnig zurücksteht, daß er im Gau überhaupt erst an 7. Stelle, der Zahl nach, erscheint. Gerade die Turnvereine, deren oberster Grundsatz ist „Pflege des Turnens als Mittel zur körperlichen und sittlichen Kräftigung“ und welche sich damit eine Aufgabe gestellt haben, wie sie patriotischer kaum gedacht werden kann, sollten in erster Linie die rückhaltlose Unterstützung aller Vaterlandsfreunde genießen und zwar nicht nur durch das schnell verwehende Wort, sondern durch die wackere That! Hoffen wir, daß die Festtage, welche uns in unserer Nachbarstadt Stolpen bevorstehen, auch hierin befruchtend wirken und unsere Wünsche, wenn auch nur zum Theil, in Erfüllung gehen! Gut Heil!

Wir theilten bereits mit, daß die sächsischen Militärvereine das auf den 24. Oktober d. J. fallende fünfzigjährige Militärdienstjubi-

läum Sr. Majestät des Königs Albert durch besondere Festlichkeiten auszeichnen werden. Nach einer weiter vorliegenden Mittheilung ist in einer am 5. Februar in Dresden stattgefundenen Besprechung zwischen dem Bundespräsidium und den Bezirksvorstehern betreffs des gedachten Jubiläums ein Schreiben des Königl. Kriegsministeriums verlesen worden, in welchem namentlich die Militärvereine zur Betheiligung aufgefordert werden und mitgetheilt wurde, daß mit Rücksicht auf die Theilnahme der Militärvereine Se. Majestät den Wunsch geäußert habe, daß das Jubiläum auf Sonntag, den 22. Oktober, verlegt werde. Nach dem vorläufigen Programm ist in Dresden eine Ovation der Militärvereine nach dem Festtheater vorgesehen. Es wurde beschlossen, durch das Präsidium einen Fackelzug arrangiren zu lassen, gleichzeitig aber auch bestimmt, daß jeder Militärverein besondere Festlichkeiten veranstalten möge, nur wurde gewünscht, daß in Garnisonsorten die Militärvereine die Feier mit der Garnison begehen. Fernerhin wurde der Beschluß gefaßt, zum Andenken an das Jubiläum eine „König Albert-Stiftung“ in das Leben zu rufen.

Folgende Warnung vor dem Genuß eiskalter Getränke, die wir der Beachtung dringend empfehlen, erläßt das Berliner Polizeipräsidium: „Es ist in früheren Jahren die Warnung gemacht worden, daß die auf den Straßen feilgehaltenen Mineralwässer, wie Selterser, Sodawasser u. A. m., an die Abnehmer meist eiskalt verabfolgt werden. Da der Genuß so kalten Wassers, welcher schon in normalen Zeiten leicht ernste Verdauungsstörungen von längerer Dauer nach sich zieht, für den Fall des erneuten Drohens der Cholera die Neigung zu ähnlichen Erkrankungen noch befördern müßte, so wird das Publikum bei dem Beginn der wärmeren Jahreszeit vor dem Genuß eiskalter Getränke überhaupt, besonders aber der Mineralwässer in derartigen Zustände, hierdurch gewarnt.“

Pachtfrei werden die Bahnhofsrestaurationen in Döbeln (Bahnhof), Delsnitz im B., Marktneukirchen, Zwenkau, Wittweida, Deutschendorfa, Waldburg, Pommritz und Treuen am 30. September 1893. Die Verpachtung erfolgt auf 6 Jahre unter den bei allen Stationen einzusehenden allgemeinen Verpachtungsbedingungen.

(Für Kircherbesucher.) Das Reichsgericht hat eine wichtige Entscheidung gefaßt. Nimmt Jemand bei Beginn des Gottesdienstes einen Kirchenstuhl ein, der einem rechtmäßigen Eigentümer gehört, und kommt dann dieser und will den darauf Sitzenden wegweisen, so ist in diesem Falle auf Störung des öffentlichen Gottesdienstes zu erkennen. Will der rechtmäßige Eigentümer seine Stelle nicht an Andere vergeben, so ist es seine Pflicht, vor Beginn des Gottesdienstes zur Stelle zu sein.

Der „Knochenmonat“ April ist wieder erschienen und mit jedem Apriltage für den Naturfreund eine schöne, köstliche Zeit, wo er mit den Seinigen gern hinauswandert in Wald und Feld, um die sich täglich mehrenden Wunder und Zeichen neuen Lebens in der Natur zu schauen oder zu beobachten, es sei nun auch heuer die süßliche, leider noch immer nöthige Frühjahrsbitte ausgesprochen, bei diesen Wanderungen die Gaben des Venes, welche Wald, Wiese und Feld jetzt bieten, mit maßvoller Freude zu genießen und die Entnahme von blühenden Pflanzen und namentlich von sogenannten „Weizeln“ (d. i. Wäthenschägen der Weiden u. dergl.) in schonender Weise zu bewirken. Eltern, Lehrer und Erzieher, wie auch alle Erwachsenen mögen nach dieser Seite hin ihren Einfluß geltend machen. Ein Feldsträußchen für die Stube, wer würde das wohl mißgönnen? Aber das zweck- und sinnlose Verwüsten der neussprossenden Pflanzenwelt auf den Fluren ist gewiß streng zu rügen. Durch Ausschreitung beim Abpflücken blühender Gewächse könnten leicht auch die Bescheidenen mit den Unbescheidenen zu leiden haben. Darum nochmals die Bitte um Schonung der stillen Pflanzenwelt!

Die Sonnenfinsternis am Sonntag war in Deutschland nur partiell sichtbar, selbst für die günstigsten gelegenen Städte betrug die größte Verfinsternung kaum den 14. Theil des Sonnendurchmessers, im Allgemeinen zeigte sich aber nur eine ganz unbedeutende Bedeckung des Südrandes, und auch diese war nur bei Anwendung guter Fernrohre und nur im südlichen Theile von Deutschland, südlich vom 50. Breitengrade, zu beobachten.

Die 46. Hauptversammlung des Gustav Adolf-Vereins findet in Bremen in den Tagen vom 5. bis 7. September d. J. statt.

Der heutigen Nummer unseres Blattes ist der Sommerfahrplan der königl. sächsischen Staatsbahnen, welcher am 1. Mai in Kraft tritt, als besondere Beilage beigegeben worden.

HKG. An maßgebender Stelle steht die Herabsetzung des Eingangszolles für Hornmehl und Korkmehl von 30 Mark (13 g. des Zolltarifs) auf 3 Mark, sowie die Erhöhung des Eingangszolles von 9 beziehentlich 20 Mark für Kakaobutter auf 45 Mark — 26 a bez. 26 f des Zolltarifs — zur Erörterung. Einwendungen dagegen sind mit näherer Begründung umgehend bei der Handels- und Gewerbekammer zu Bittau anzubringen.

Bautzen. Heute Freitag, den 21. dts. M., Vormittags 8 Uhr, fand in öffentlicher Sitzung des Kgl. Landgerichts im Schwurgerichtssaale die Auslosung von 30 Hauptgeschworenen für die bevorstehende zweite diesjährige Sitzungsperiode des hiesigen Schwurgerichts statt.

Blauen i. B. 18. April. Für die hiesige Oberbürgermeisterstelle, für welche laut Ausschreibung Bewerbungen bis Ende dieses Monats einzureichen sind, hat sich bis heute noch nicht ein einziger Bewerber gemeldet. In der heutigen Sitzung des Stadtgemeinderaths wurde von Seiten der Mitglieder empfohlen, die Frist zur Entgegennahme von Bewerbungen um einen halben bis einen ganzen Monat zu verlängern.

Adorf. 19. April. Heute Vormittag sind im benachbarten Ortsteile Kessel drei bäuerliche Besitzungen gänzlich eingeschert worden.

München. 19. April. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin sind mittels Extrazuges Vormittags 11 Uhr 40 Minuten hier eingetroffen und von dem Prinz-Regenten, welcher die Uniform seines magdeburgischen Feldartillerie-Regiments Nr. 4 trug, sowie von dessen Tochter, der Prinzessin Theresie, welche ein prachtvolles Bouquet überreichte, auf das herzlichste begrüßt worden. Zum Empfang auf dem Bahnhofe war ferner der preussische Gesandte Graf Eulenburg und dessen gesammte Familie anwesend. Nach einer lebhaften Unterhaltung und nach überaus herrlicher Verabschiedung setzten Ihre Majestäten kurz vor 12 Uhr die Weiterreise bei prächtigem Wetter fort. Der preussische Gesandte gab Allerhöchstendenselben bis Raststein das Geleite.

Berlin. 19. April. (Reichstag.) Die vom Abg. Mintelen eingebrachte Novelle zur Strafprozeßordnung, betreffend die Wiederaufnahme des Verfahrens, sowie die Entschädigung für unschuldig erlittene Strafen, wurde in erster Lesung ohne Debatte erledigt. Es folgt die erste Verathung der Anträge der Abgg. Träger, Mundel und Spahn, betreffend die Wiedereinführung der Berufung. Der erstere Antrag befürwortet die Berufung an die Oberlandesgerichte, der zweite die Errichtung von Strafberufungskammern bei den Landgerichten. Die Abgg. Träger und Spahn treten für ihre Anträge ein. Abg. Heine (Sozialdemokrat) meint, die Anträge würden weniger den Angeklagten als den Rechtsanwältinnen nützen. Abg. Mintelen billigt die Tendenz der Anträge, er wünscht aber eine Ergänzung in den Einzelheiten. Abg. Stadthagen (Sozialdemokrat) beklagt den dominirenden Einfluß der Staatsanwaltschaft und befürwortet die Berufung auch gegen Schwurgerichtsurtheile. Abg. Träger zieht seinen Antrag zu Gunsten des Antrages des Abg. Spahn zurück. Damit ist die erste Lesung beendet. Die zweite Lesung soll ohne Kommissionsberathung im Plenum erfolgen. Bei der Verathung des Antrages des Abg. Mundel, betreffend die Entschädigungspflicht des Staates für Entziehung und Beschränkung der persönlichen Freiheit, sowie für unrechtmäßig vollstreckte Strafen, welcher Antrag zurückgezogen wird, Abg. Stadthagen aber wieder aufnimmt, konstatirt Staatssekretär Hanauer, das preussische Justizministerium habe einen entsprechenden Gesetzesentwurf ausgearbeitet, der dem Bundesrathe zu gehen werde. Der Antrag wird nach kurzer Erörterung in der ersten Lesung erledigt. Der Antrag des Abg. Mundel, betreffend Abänderung der Strafprozeßordnung bezüglich des Vorverfahrens und des Verfahrens in erster Instanz, wird ohne Debatte an eine aus 14 Mitgliedern bestehende Kommission verwiesen.

Halle a. S. 20. April. Wie die „Halleische Btg.“ meldet, sind in einem gemeinsamen Beschlusse des königlichen Oberbergamts Halle und der königlichen Regierung zu Merseburg der Mansfelder Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft das Expropriationsrecht gewährt und die Entwässerung des Seebeckens gestattet. Den Seeinteressenten werden für die Fischerei und sonstige

Nutzung eine Entschädigung von über 2,000,000 Mark zugesprochen.

De s t e r r e i c h.

Wien. 18. April. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht eine Verordnung des Finanzministers, betreffend die Außerkurssetzung der Vereinsthaler und Vereins-Doppelhaller österreichischen Gepräges vom 1. Juni o. ab.

S c h w e i z.

Bern. 19. April. Das Departement des Auswärtigen macht offiziell bekannt: Ihre Majestäten der Kaiser Wilhelm und die Kaiserin Augusta Viktoria werden am 2. Mai in Luzern von einer Delegation des Bundesrathes, bestehend aus dem Bundespräsidenten Schenk, dem Vizepräsidenten des Bundesrathes Frey und dem Chef des Departements des Auswärtigen, Lachenal, in Luzern begrüßt werden. Ihre Majestäten werden gegen 10 Uhr, wenn das Wetter es erlaubt, mit Dampfschiff von Fläelen her in Luzern eintreffen und sich dort bis ungefähr Mittags aufhalten; den Majestäten wird ein Dejeuner offerirt werden. Alsdann wird die Reise über Basel fortgesetzt. Drei höhere Offiziere werden an die italienische Grenze entsandt werden, um die Majestäten auf der ganzen Durchfahrt durch das Schweizergelände bis an die deutsche Grenze zu begleiten.

Bern. 19. April. Am Diner, welches der Bundesrath dem deutschen Kaiser in Luzern giebt, werden, wie die „Luzerner Zeitung“ meldet, theilnehmen: der Kaiser nebst seinem 18 Personen zählenden Gefolge, die Kaiserin mit drei Hofdamen; der Bundesrath wird eine gleich große Zahl offizieller Personen einladen.

F r a n k r e i c h.

Die französische Infanterie soll mit einer dem preussischen Helm ähnlichen Kopfbedeckung ausgerüstet werden. Wahrscheinlich wird man statt der Spitze die ehemalige bairische Kappe wählen.

I t a l i e n.

Rom. 20. April. Auf dem Bahnhof wurden Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin auch von einer Abordnung der deutschen Kolonie erwartet, welche durch eine Anzahl kleiner weißgekleideten Mädchen der Kaiserin einen prachtvollen Blumenstrauß überreichen ließ; auch die Mitglieder der deutschen Botschaft, sowie der bairischen Gesandtschaft waren zum Empfange erschienen. Der Kaiser trug die Uniform des ersten Leib-Gusaren-Regiments mit italienischen Orden, ebenso trug das Gefolge Sr. Majestät die italienischen Orden, während der König Humbert, die königlichen Prinzen und das italienische Gefolge mit den deutschen Orden erschienen. Ihre Majestät die Kaiserin trug eine hellblaue Robe. Die Königin Margherita ein amarantrothes Sammetkleid. Die Vorstellungen dauerten etwa 10 Minuten. Als Ihre Majestäten aus dem Bahnhofe hinaustraten, um in Begleitung des italienischen Königspaares die Wagen zu besteigen, wurden sie von lange anhaltenden enthusiastischen Ovationen der Bevölkerung begrüßt. Ihre Majestäten dankten huldvollst. In 17 offenen weispännigen Wagen, unter dem Vortritte von Kürassieren, fuhren hierauf die Allerhöchsten Herrschaften mit dem Gefolge nach dem Quirinal. Im ersten Wagen hatte Sr. Majestät der Kaiser mit dem König Humbert Platz genommen, im zweiten Wagen befand sich Ihre Majestät die Kaiserin mit der Königin Margherita und dem Prinzen von Neapel. Im dritten Wagen fuhr der Ministerpräsident Giolitti mit dem Staatssekretär Frhrn. v. Marschall, hierauf folgte der Botschafter Graf Solms mit dem Botschafter Grafen Sanna, sodann die Mitglieder des italienischen Königshauses und das Gefolge. Ein ununterbrochener Jubel begleitete die Allerhöchsten Herrschaften auf dem ganzen Wege. Aus den Fenstern und von den Dächern wurden Blumen gestreut und Tücher geschwenkt. Die aufgestellten Musikkorps spielten die preussische Hymne. Besonders imponant gestaltete sich die Einfahrt in den Quirinal. Die Begeisterung der Bevölkerung zeigte sich in nicht endenwollendem, immer erneuem Jubel. Nach der Ankunft im Quirinal schritten Sr. Majestät der Kaiser und König Humbert die Ehrenkompagnie ab. Hierauf begaben sich Ihre Majestäten über die prachtvoll geschmückte Haupttreppe, an deren Fuß sie der Großzeremonienmeister Graf Gianotti empfing, nach dem SchweizerSaale, wo die Hofdamen der Königin die Ankunft der Allerhöchsten Herrschaften erwarteten. Im nächsten Saale wurden sodann Ihren Majestäten die Ritter des Annunziaten-Ordens vorgestellt. Hierauf begleiteten der König und die Königin Ihre Majestäten nach deren Gemächern. In den Straßen hielten der

Jubel und die Begeisterung noch lange an, nachdem die Allerhöchsten Herrschaften im Quirinal eingetroffen waren. Die Rückkehr der Truppen nach ihren Quartieren gab zu neuen wiederholten und begeisterten Kundgebungen der Bevölkerung Anlaß.

Rom. 20. April. Die Kaiserin begab sich um 4 1/2 Uhr, der Kaiser um 4 1/2 Uhr nach dem Pantheon, um die Grabstätte des Königs Victor Emanuel zu besuchen. Der Kaiser legte auf der Grabstätte einen Kranz mit einer Schärpe in den deutschen Farben nieder. Die beiden Majestäten zeichneten sich in das Fremdenbuch ein. — Der Kardinal Mocenni begab sich in Vertretung des erkrankten Kardinals Rampolla Nachmittags 1 1/2 Uhr nach der preussischen Gesandtschaft beim päpstlichen Stuhle, um den Kaiser und die Kaiserin willkommen zu heißen. — Der preussische Gesandte v. Bülow war abwesend.

Rom. 20. April. Nach dem Einzuge der Majestäten in den Quirinal brachten die Vereine und das zahlreich versammelte Publikum denselben frenetische Kundgebungen dar. Die Majestäten traten auf den Balkon und wurden hier mit brausenden Jubelrufen begrüßt. Es wurden Hochrufe auf das deutsche Kaiserpaar und das italienische Königspaar ausgebracht; die Hüte und Taschentücher wurden geschwenkt. Die Kaiserin und die Königin erwiderten die Ovationen durch Schwanken der Taschentücher, der Kaiser und der König grüßten mit den Mägen. Trotz der starken Sonnenhitze blieben die Majestäten fünf Minuten auf dem Balkon. Gegen 4 Uhr begann die Volksmenge sich langsam zu verlaufen.

Rom. 19. April. Der Vertreter des Königs von Sachsen, General von Carlowitz, ist heute hier eingetroffen.

Der Papst empfing am Dienstag in einer Sonderaudienz Vertreter der deutschen katholischen Presse, denen gegenüber er die Nothwendigkeit des Friedens der Kirche und des Staates betonte. Der Papst bedauerte, wie die „N. Volkszeitung“ berichtet, das Fortbestehen der Ordensgesetze in Baden und Hessen, und bezeichnete dagegen die Verhältnisse des Katholizismus in Preußen als wesentlich gebessert, wiewohl auch sie noch Manches zu wünschen ließen.

Der Polizei-Präsident von Rom ordnete die Verhaftung von 150 bekannten Sozialisten und Anarchisten an, die verdächtig schienen, während der bevorstehenden Festlichkeiten in der italienischen Hauptstadt Ruhestörungen in's Werk setzen zu wollen.

B e l g i e n.

Brüssel. 18. April. Nachdem die Ausständigen aus Brüssel selbst verjagt sind, wählten sie St. Gilles als Versammlungsort. Im Vorortsbereich werden Manifestationen organisiert. Wie verlautet, werden heute die Manifestanten weitere Zonen durchbrechen. — Im Hinblick auf die für heute befürchteten Ruhestörungen sind zahlreiche Journalisten aus London, Paris, Amsterdam, Rom und sogar aus Schweden hier eingetroffen.

Brüssel. 18. April. Mehrere Schulen sind zur Unterbringung des heute aus Brügge ankommenden 4. Linienregiments geräumt worden. In Gent ist die gesammte Bürgerwehr unter die Waffen berufen.

Gent. 19. April. Durch Maueranschläge fordern die Ausständigen die Arbeiter auf, auch hier keine Wohnungsmiethen zu zahlen.

Mons. 19. April. Zahlreiche Ausständige aus den umliegenden Ortschaften wollten in die Stadt eindringen, doch stellte sich ihnen die Polizei entgegen. Die Menge schleuderte Steine gegen die Bürgergarde, worauf diese Feuer gab. 5 Ausständige blieben todt, 7 sind schwer verwundet. Der Zusammenstoß fand in der Avenue Zennepes statt. Unbeschreiblich ist die herrschende Erregung. Viele der Polizisten haben Verletzungen durch Steinwürfe erlitten. Ein Mann, der ruhig im Kanal mit Fischfang beschäftigt war, wurde von einer Kugel durchbohrt.

Die Streikbewegung in Belgien nimmt von Tag zu Tag einen ernsteren Charakter an. Die Aufgehorenen der sozialistischen Parteiführer tragen ihre Früchte, die Reizung zu Gewaltthaten schlimmster Art ist im Wachsen begriffen. So war die Hafenstadt Antwerpen der Schauplatz einer Brandstiftung, welche so ungeheuerlich und sinnlos ist wie das Attentat auf den Bürgermeister Vuls von Brüssel.

R u m ä n i e n.

Bukarest. 19. April. Vor der Kammer fand eine heftige Demonstration seitens Industrieller und Gewerbetreibender gegen das Kommunal-Abgabengesetz statt. Der Domänenminister wurde bei dem Verlassen der Kammer verhöhnt, und

sein Wagen mit Steinen beworfen. Gensdarmen zerstreuten die Menge. Zahlreiche Manifestanten bestiegen die Dächer und bewarfen die Polizei mit Steinen. Zahlreiche Polizisten wurden dadurch schwer verletzt; einige Manifestanten sind leicht verletzt. Es fanden mehrere Verhaftungen statt. Die Ruhe ist wieder hergestellt.

Bukarest, 19. April. Der gestrige Tag ist ruhig verlaufen. Die Zugänge zur Kammer und die benachbarten Straßen waren durch Truppen bewacht. Im Laufe des Nachmittags bewarfen einige Demonstranten die Polizeibeamten mit Steinen, ein Kommissar wurde verwundet. In der Kammer besprach Pleva in heftiger Rede die Vorgänge vom Montag. Der Ministerpräsident Catargi antwortete hierauf und machte die Liberalen für die Agitation verantwortlich. Das Gesetz über die Gemeindeabgaben sei nur ein Vorwand. Dasselbe sei notwendig zur Bezahlung der von den Liberalen ererbten Schulden, sowie zur Affanierung und Entwicklung der Städte. (Beifall.) Der Justizminister Marghiloman erklärte, an der Hand von Thatsachen und Akten nachzuweisen zu wollen, daß die Liberalen einen Handstreich auf die Kammer zu unternehmen gedachten, und konstatierte, daß von den Polizeimannschaften 21 schwer verwundet wurden, von den Demonstranten aber nur 2 leicht verletzt seien. Die Kammer setzte sodann die Generaldebatte über den Gesetzesentwurf, betreffend die Gemeindeabgaben, fort. — Die Liberalen haben für Donnerstag eine Versammlung einberufen.

Amerika.

New-York, 21. April. (Telegramm des „sächs. Erzählers“.) Neue Cyclone verwüsteten die vereinigten Staaten von Nordamerika, namentlich schwer betroffen wurden Alabama, Mississippi und Arkansas. Zahlreiche Tode und Verwundete sind zu verzeichnen. Der Ernteschaden ist ganz bedeutend. Ein heftiger Orkan wüthete auf dem Michigansee. Das Wasserwerk von Milwaukee wurde von den Bogen fortgerissen. Es war unmöglich, den Arbeitern Hilfe zu bringen, etwa 20 sind ertrunken.

Vermischtes.

Döbern, 19. April. Der heute Vormittag 10 Uhr 10 Minuten unter Leitung des Premierlieutenants Groß in Berlin aufgestiegene Ballon „Humboldt“ ist heute Abend 5 1/2 Uhr bei Muskau glatt gelandet.

Kassel, 20. April. Bei einer unvermutheten Kassenrevision der Ortskrankenkasse zu Kassel wurde ein Fehlbetrag von 8000 Mk. festgestellt. Der Kassirer ist flüchtig.

(Explosion in einem Tunnel). Glasgow, 17. April. In dem Tunnel der

projektirten Untergrund-Eisenbahn unter der Great-Western-Road erfolgte vorgestern früh eine heftige Explosion. Zwei Arbeiter wurden getödtet und mehrere verwundet.

(Zwei Opfer der Spielhöllen.) Ein Telegramm aus Nizza meldet den folgenden erschütternden Vorfall: In letzter Nacht erschossen sich hier gegenseitig zwei in demselben Hotelzimmer logirende junge Ausländerinnen, welche anscheinend angeheiratheten Familien angehören. Die ältere der Damen ist etwa 28 Jahre alt und verheirathet. Dieselbe befand sich in interessanten Umständen und erwartete hier in den nächsten Tagen ihren Gatten. Das Motiv zu der verzweifelten That ist jedenfalls in dem Umstande zu suchen, daß die beiden Damen an der Spielbank zu Monte-Carlo in kurzer Frist die Summe von 200,000 Lire verloren hatten.

Athen, 18. April. Die Zahl der durch das Erdbeben in Jante in der Stadt und auf dem Lande Getödteten beträgt 50, die der Schwerverletzten 100, deren noch viele sterben dürften.

(Erschossen.) New-York, 17. April. In Dubuque (Iowa) sind zwei Eisenbahnpolizisten bei dem Versuche, mehrere blinde Passagiere vom Zuge zu entfernen, erschossen worden.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag Jubilate. Königs Geburtstag.

7/8 Uhr: Beichte und Abendmahl. Herr Pf. Dr. Wepel. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Herr Pf. Dr. Wepel. Joh. 16, 16—32.

1 Uhr: Gottesdienst. H. Dial. vic. Hennig. Joh. 21, 18—23. 2 Uhr: I. Katechismusunterredung mit den Jungfrauen. Herr Pfarrer Dr. Wepel.

6 Uhr: Vortrag des spanischen Predigers Fuente im Saale der Herberge zur Heimath.

8 Uhr: Jünglingsverein im Saale der Herb. zur Heimath. Königs Geburtstag.

Montag Abend 8 Uhr: Männerverein. Mittwoch 8 Uhr: Aeltere Abtheilung. Bibelstunde. Gäste willkommen. Herr Dial. vic. Hennig.

Freitag 9 Uhr: Beistunde. Herr Dial. vic. Hennig. Das Wochenamt hat Herr Dial. vic. Hennig.

NB. Der Vortrag des Herrn Prediger Fuente findet nicht Sonnabend, sondern Sonntag Abend 6 Uhr statt. Traut: den 18. April der hiesige Kaufmann Anton Regenart und K. S. E. Edardt.

Gebohren: den 10. April dem hies. Schmied Spelag eine Tochter; den 14. April dem hiesigen Schriftsetzer Runge ein Sohn.

Ge storben: den 16. April der hiesige Tuchmacher Fr. Aug. Niede, 83 Jahr 5 Mon. alt; den 16. April A. Th. Sembbner hier, 68 Jahr 3 Mon. alt.

Kirchliche Nachrichten aus Reuzlich a. S.

Am Sonntage Jubilate.

Mitfeier von Königs Geburtstag.

Früh 8 Uhr hält die Beichte Herr Dial. Hieronymus. Vormittags predigt über Ev. Joh. 16, 16—23. Herr Dial. Hieronymus.

Der Nachm.-Gottesdienst fällt wegen einer Beerbigung aus. Freitag, den 28. April, früh 7 Uhr, hält die Beichte Herr Pastor Thomjen.

Das Wochenamt hat Herr Pastor Thomjen. Traut: den 14. April Christian Traugott Sauer, Gäusler und Kramer in Niederneukirch, mit Amalie Auguste Alara Sauer, Wirthschafterin daselbst.

Gebohren: den 8. April Friedrich Gotthelf Richter, Gäusler und Schuhmacher in Ringenhain L. S., ein Sohn; den 10. April Karl August Wendisch, Einwohner und Weber in Ringenhain L. S., ein Sohn; den 15. April eine unehel. Tochter in Ringenhain R. S. Gestorben: den 14. April Karl August Pleisch, Gäusler und Weber in Oberneukirch L. S. (70 Jahr 1 Mon. 20 Tage); den 16. April Magdalene verw. Sauer geb. Weigelt, Einwohnerin in Niederneukirch (91 Jahr 30 Tage); den 17. April Elisabeth Gertrud, eine Tochter des Alwin Erich Wobst, Gäuslers und Kohlenhändlers in Oberneukirch L. S. (4 Jahr 1 Mon. 27 Tage); den 19. April Josef Liebe, Auszügler und Weber in Niederneukirch (69 Jahr 20 Tage).

Verfälschte schwarze Seide.

Man verbrenne ein Nistchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Rechte, rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verbleicht bald und hinterläßt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. Verfälschte Seide (die leicht spedig wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glimmen die „Schußlöcher“ weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert), und hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegenfatz zur rechten Seide nicht kräuselt, sondern krümmt. Jedoch man die Asche der rechten Seide, so zerfällt sie, die der verfälschten nicht. Die Seidenfabrik G. Henneberg (R. u. K. Hoflieferant) Zürich versendet gern Muster von ihren rechten Seidenstoffen an Jedermann, und liefert einzelne Nöben und ganze Stühle porto- und postfrei in's Haus.

Wirklich ächte englische Perrenstoffsche.

ca. 145 cm breit, garantiert reine Wolle, vollkommen nadelfertig Duxlin u. Chevot, haltbarster Qualität A Nr. 1,76 Pfg. bis Nr. 8,65 Pfg. p. Wtr. versenden jede beliebige einzelne Meterzahl direkt an Private Duxlin-Fabrik-Depot Lettinger & Co., Frankfurt a. M. Neueste Musterauswahl franco ins Haus.

Arnica.

dieses uralte Haus- und Heilmittel, hat sich auch in seiner Wirkung auf den Haarboden längst bewährt. — Kann es auch selbstverständlich auf einer todten Glabe keinen Vordenwald hervorjaubern, so verhindert es doch unsehrbar übermäßigen Haarausfall, die Schuppenbildung und damit auch den oft nur hiervon herrührenden Kopfschmerz, insbesondere der Frauen, und regt die Haarzywiebel zu neuem Wachsthum kräftig an. Wer solches aber erzielen will, achte darauf, daß er auch das richtigste Arnica-Präparat erhält, nämlich das Ächte, mit geschliffen geschützter Etiquette versehen.

Arnicahaaröl v. B. Anauth,

Reifen. Allein ächt zu haben in Vichhofswerda bei Paul Schober; in Böden bei Gottl. Bräter; in Bahren bei Otto Engert und Strauch & Kolbe; in Neusalza bei J. H. Jahn; in Sebnitz bei Paul Wachsmuth; in Puldnitz bei F. Gerberg; in Hadeberg bei Alfred Doack; in Jittau bei C. S. Noack.

Hafenbau in Dresden-Friedrichstadt. Verdingung von Granitanlieferung.

Die Anlieferung der zum Bau der Raimauern des neuen Hafens in Friedrichstadt-Dresden erforderlichen Bruchsteine — ausschließlich Sausitzer Granit — in der Gesamtmenge von 46,000 Cubikmetern soll an den oder die Mindestfordernden, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bewerbern, im Ganzen oder getheilt verdingen werden.

In den Angeboten, welche unter der Aufschrift:

„Anlieferung von Sausitzer Granit zum Hafenbau“ bis mit 1. Mai d. Js., Abends 5 Uhr,

versiegelt und postfrei an die Königliche Bauverwaltung II hier, Zeughausplatz 3, I einzureichen sind, ist der Preis für 1 Kubikmeter gesunder, mittelgroßer und großer Bruchsteine frei Eisenbahnwagen einer der Eisenbahnhaltestellen Bauken, Bilschheim, Demitz, Ramenz oder Schmölln, sowie der Umfang der zu übernehmenden Lieferung und die tägliche Leistungsfähigkeit anzugeben.

Die Bewerber bleiben bis zum 20. Mai c. an ihre Gebote gebunden und haben die Letzteren als abgelehnt zu betrachten, falls ihnen bis dahin weitere Nachricht nicht zugeht.

Dresden, den 18. April 1893.

Königl. Straßen- und Wasser-Bauinspektion I. Groß.

Königliche Bauverwaltung II. Schaefer.

Bekanntmachung.

Den geehrten Bewohnern von Schönbrunn die ergebenste Mittheilung, daß ich mich am hiesigen Orte als Tischler niedergelassen habe. Indem ich bitte, mich bei etwaigem Bedarf mit Aufträgen zu beehren, versichere ich, daß es meine größte Sorge sein wird, durch gute Arbeit und möglichst billige Preise meinen Kunden würdig zu machen.

Mit Hochachtung zeichnet Schönbrunn, den 21. April 1893.

A. Zumpe.

Fohlenverkauf.

Im Gute Nr. 88 in Großharthau ist ein einjähriges Fohlen (Sengst) zu verkaufen.

Max Schmutzke.



Eine hochtragende Kalbe,

2 1/2 Jahr alt, und eine 1/2 jährige sind billig zu verkaufen bei Julius Beher, große Löpferg. NB. Auch werden Schlachtfäße umgetauscht.

Weizengebündstroh

verkauft

das Mittergut Vietzschwitz bei Böda.

Eine Viehharmonika ist billig zu verkaufen Pfarrgasse Nr. 2.

Ein blaues Balltuch wurde von der Ecke der Bauken Straße nach der Dresdner Straße am 20. ds. M. verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Solide Qualitäten

Leinen- und Baumwollwaaren, Kleiderstoffe, Schneiderartikel.

Herm. Petzold, Kamenzer Strasse.

Billige Preise.

Die Viktoria-Fahrräder in Afrika

erhielten auf der großen Ausstellung zu Kimberley wieder die Goldene Medaille. Vertretung: Carl Reich, Bischofswerda.

Universal-Oel

(Nicht explodirendes amerikanisches Petroleum.)

Die in den letzten Jahren so oft mangelhafte Qualität des amerikanischen Petroleums hat mich veranlasst, das durch seine vorzügliche, immer gleichmässig hohe Leuchtkraft berühmte Universal-Oel, dessen weitere Vorzüge vollständige Gefährlosigkeit, geringerer Verbrauch u. schwacher Geruch sind, einzuführen. Ich halte solches bestens empfohlen.

F. A. Scheumann.

Seine Neuheiten in Sonnenschirmen

empfehlte in großer Auswahl zu äußerst mäßigen Preisen. Achtungsvoll Hermann Sidert, Bauhner Straße Nr. 21.

Frische Gebirgsbutter

empfehlte M. Weyrauch, Bahnhofstr. 4.

Feinstes Aepfelgelée, Himbeer-Marmelade, Marmelade, gemischt, Preiselbeeren, selbstgesotten, Ring- und Aepfelschnitte, Backobst, gemischt,

empfehlte billigt

Max Dietze am Markt.

Frische Kuhmilch

empfehlte Fleischermeister Enax.

Butterpulver, à Packet 50 Pf., Butterfarbe, à Flasche 50 Pf.,

empfehlte

Paul Schochert, Drogerie.

Kalk

empfehlte und empfehlte

Rob. Jung's Nachf.

Frisch geräucherter und marinierte

Seringe

empfehlte

A. Hegenbart.

1^a ächt Edamer Käse,

vorzüglich im Geschmack, empfehlte

A. Hegenbart.

Alle Sorten

Vogelfutter,

in nur frischester Waare, empfehlte

Max Dieke am Markt.

Feinstes Magdeburger

Sauerkraut

empfehlte

Adolf Räther.

Gute Speise- u. Saamenkartoffeln sind zu verkaufen

Kamenzer Str. 7.

Sefenbrot,

sowie reines Roggenbrot empfehlte

Max Hammer.

Wein Weizenschrotbrot,

(Grahambrot) nach Vorschrift des Prof. Graham gebacken, empfehle allen Unterleibsleidenden aufs Wärmste.

Max Hammer.

Prima-Knochenmehl,

verschiedene

Ammoniak-Superphosphate, Kali-Kartoffel-Dünger

empfehlte

August Heuer,

Schmiedemeister in Rammenau.

Schnittbohnen,

eingelegt, à Pfd. 24 Pfg., vorzüglich schmeckend, empfehlte

Max Dietze am Markt.

Haushaltseifen.

Bauslichkeiten halber verkaufe einen Theil von meinem Seifenlager, bestehend in Haushalt-, Toiletten- und medizinischen Seifen, um schnell damit zu räumen, zum Selbstkostenpreise und bitte jede Hausfrau, sich von der Billigkeit zu überzeugen.

S. Wirring, gr. Töpfergasse 2.

fr. geräucherter Seelachs, sowie geräuch. Roggen angekommen in der Fischhandlung, Kamenzer Straße.

Arbeits-Hosen

in großer Auswahl, sowie ächte Manchester-Hosen in blau und schwarz empfehlte billigt

S. Ahlemann, Burkau.

Corsetts, Blousen,

Schürzen, Hemden,

Kinder-Kleidchen

empfehlte billigt

M. Augst,

Dresdner Straße Nr. 3.

Eilige, leichte und lohnende Arbeit auf

Leinweberstühle

(passend auch für Frauen) hat auszugeben

Raupach in Pulsnitz.

Eine noch im guten Zustande befindliche Schützen-Armatur und Ausrüstung ist zu verkaufen.

Hermann Reutsch.

Empfehle mein

Schuhwaarenlager,

als: Stiefel, Stiefeletten, Schuhe und Pantoffel, sowie eine große Auswahl in Kinderschuhen.

Achtungsvoll Ernst Ritsche, R.-Neufirch.

Ein neuer Ruhwagen,

sowie ein Sandwagen stehen zum Verkauf beim Schmiedemeister Freyde, Kamenzer Straße 21.

Ein Schneidergehilfe

erhält sofort Arbeit beim

Schneidermeister Umann in Puzlau bei Bischofswerda.

Ein junger Mensch, mit guten Schulkenntnissen versehen, welcher Lust hat

Schriftsetzer

zu werden, kann beim Unterzeichneten sofort in die Lehre treten.

Friedrich May.

Ein junges Mädchen

zum Erlernen der Damen-Schneidererei gesucht bei A. Mittag, Bauhner Str. 18, I.

Eine ältere gesunde

Kindersfrau

wird unter bescheidenen Ansprüchen baldigt nach Puzlau gesucht. Reise wird vergütet.

Fr. Stachel, Seminarstraßen-Ecke.

Ein tüchtiges Hausmädchen nach Westfalen

wird per 1. Mai zu mieten gesucht. Lohn 150 Mk. Reisegeld vergütet. Nähere Auskunft im Puzgeschäft bei Bruno Häbler.

Gute Puzer

werden gesucht von

Aug. Wodatz in Demitz.

Kräft. Erdarbeiter

finden Beschäftigung im fiskalischen Steinbruch bei Belmsdorf.

Philipp, Löbau.

Jugendliche Arbeiter

finden sofort dauernde Beschäftigung.

Groß-Parthau.

Hau & Vogel, Schuh- und Pantoffelfabrik.

Ein junger, kräftiger Mensch, welcher Lust hat Schmied zu werden, kann sofort Unterkommen finden bei

Paul Koch, geprüfter Hufschmied, Schönbrunn.

600 Mk. werden sofort auf erste Hypothek auf ein Landgrundstück zu borgen gesucht. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Ein kleines Stübchen ist als Schlafstelle zu vergeben

Pfarrgasse Nr. 7.

Ein Logis, Stube, Küche und Kammer, ist von einzelnen Leuten am 1. Juli zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, nebst Zubehör, 1. Juli beziehbar, ist sofort zu vermieten

Bauhner Str. 69.

Eine goldene Brosche ist am 21. d. M. Vormittags in Bischofswerda verloren worden. Man bittet dieselbe gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

20 Mark zahle ich derjenigen Person, die mir bezeugen kann, welcher Schust mir zu wiederholten Malen Tauben weggeschossen, wie auch ganz kürzlich wieder eine (Taube mit zwei Jungen und Eiern) angeschossen hat.

Louis Heidel, Bauhner Straße.

Zur Berichtigung. Das Feuer ist nicht bei meinem Nachbar, sondern in meinem Gehöfte ausgekommen, was hiermit berichtigt wird.

Ernst Heinrich in Rammenau.

Robert Bernhardt

Manufaktur- u. Modewaarenhaus,
DRESDEN, Freiburger Platz 24,

offerirt für

Frühjahrs- u. Sommer-Garderobe
preiswerthe

Kleiderstoffe,

neueste Erzeugnisse, in ganz enormer Auswahl.

- Reinw. Köper-Beige, Meter 115, 125, 150, 175 Pfg.
- Reinw. Satin-Beige, Meter 130, 160, 175 Pfg.
- Melange-Loden-Stoffe, Meter 115, 125, 140, 175 Pfg.
- Bunte Noppen-Chevrons, Meter 140, 160 Pfg.
- Changeant-Diagonals, Meter 130, 160, 175, 200 Pfg.
- Cheviot-Diagonales, Meter 175, 190, 230, 280 Pfg.
- Changeant-Brochés, Meter 200, 230, 280 Pfg.
- Klein karrirte Stoffe, Meter 90, 140, 190 Pfg.

Die angeführten Genres sind in allen modernen hellen
und mittleren Farben am Lager, so daß jeder
Geschmacksrichtung Rechnung getragen ist.

Hell- und dunkelgrundige

Wollmousselines

vollendet schöne und aparte Muster,

in hundertfacher Auswahl,
Meter 90, 95, 100, 105, 110, 115, 125, 140, 150 Pfg.

Changeant-Seidenstoffe

für Blousen- und Kleiderbesätze,

Meter 3.50, 3.80, 4.50 und 6.00 Mark.

Versandt nach auswärts. Muster franco.

Robert Bernhardt,
Dresden.

Empfehle mein Lager in:
Kleiderstoffen,
Cattunen, Blandrud,
Barchenten, Bettzeug, Inletts
zu bekannt billigen Preisen.

M. Augst,
Dresdner Straße Nr. 3.

Auktion.

Montag, den 24. April, Vormittags
9 Uhr, kommen im Hause des Fischhändlers
Reißbach, Birfengasse Nr. 2, gegen sofortige
Baarzahlung zur Versteigerung, als: 2 Kinder-
wagen, Brotschrank, Tisch, Stühle, Kanappe,
2 Baden, Cigarrenpresse, 2 Plattglocken, 1 Hand-
Nähmaschine, 1 Paar lange Stiefeln, Herren-
kleidungsstücke, Herrenwäsche, 1 Instrument und
viele andere Gegenstände mehr.

Ernst Reißbach, Auktionator.

Bekanntmachung.

Nächsten Sonntag, 23. d. M.,
Nachmittags halb 4 Uhr,
sollen auf Herrn Dehmic's Gute
in Nieder-Pustau eine Partie
Langhaufen und einige Parzellen
anstehende Stücke im Boden ver-
kauft werden. Kauflustige werden
ergebenst eingeladen.

Eine Wirthschaft

mit 8 Scheffel Feld, Gebäude noch in
gutem Zustande befindlich, ist veränderungs-
halber sofort verkäuflich. Zwei Drittel
der Kaufsumme können darauf stehen bleiben.
Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Das Haus

Nr. 72 in **Nieder-Rentrich**, mit 4 Stuben
und Garten, ganz an der Straße gelegen, ist
sodort zu verkaufen.

Alles Nähere beim Besitzer daselbst.

Hausverkauf.

Das Haus Nr. 98 in **Nieder-Pustau**,
mit vielen Räumlichkeiten, für Professionisten
passend, mit Feld und Garten, ist aus freier
Hand sofort zu verkaufen. Alles Nähere ist
daselbst zu erfahren.

Die Wirthschaft Nr. 14

in **Nieder-Pustau**, mit 12 Scheffel schönem
Feld und Wiese, ist aus freier Hand zu ver-
kaufen. Näheres beim Besitzer daselbst.

Die Wirthschaft Nr. 20 in **Gunners-
dorf** bei Hohnstein
in der sächsischen Schweiz ist mit 14 Scheffel
Areal (Feld, Wiese und Wald) sofort zu ver-
kaufen. Näheres beim Besitzer.

Das Haus

Nr. 16 in **Schmedefeld**, mit circa 1 1/2
Scheffel Feld, auszugs- und herbergfrei, ist zu
verkaufen.

Näheres beim Besitzer in Nr. 16 daselbst.

Die Wirthschaft Nr. 10

in **Schaudorf**, mit ca. 11 Scheffel Feld, Wiese
und schlagbarem Wald, ist mit oder ohne In-
ventar erdtheilungshalber zu verkaufen.

Alles Nähere ist daselbst zu erfahren.

Mühlen-Verkauf.

Ein Mühlengrundstück, mit 15 Scheffel Feld
und Wiese, sämmtlich darum liegend, 7 Ellen
Gesälle aushaltender Wasserkraft, Wasserrente
frei und mit wenig Abgaben belastet, ist bei
3000 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Es ist
1/2 Stunde von Bischofswerda entfernt. Käufer
werden gebeten, werthe Offerten unter „**Mühlen-
grundstück**“ in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Eine junge Kuh

mit dem Kalbe steht zu verkaufen in
Epitzwitz Nr. 28.

Dank.

Für die vielen Beweise der innigen Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck und die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen,

Herrn Friedrich August Riedel,

sagen wir nur hierdurch unseren herzlichen Dank. Ganz besonderen Dank aber auch Herrn Oberpfarrer Dr. Wetzel für die tröstenden und erhebenden Worte am Grabe.

Bischofswerda, den 19. April 1893.

Die trauernden Hinterlassenen.

Den geehrten Bewohnern von **Gross-Harthau** und den umliegenden Ortschaften zeige ich ergebenst an, dass ich mich hier niedergelassen habe.

Sprechstunden: Vormittags von 8—10 Uhr,
Nachmittags von 2—3 Uhr,
an Feiertagen nur von 8—10 Uhr.

Gross-Harthau.

Dr. Gutmann,

prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Bekanntmachung.

Das Betreten der Wege wie Wald-Parzelle des Rittergutes **Harthau** nach dem **Heidelberge**, in der Richtung der Buntpapierfabrik, wird hiermit bei Strafe **streng verboten**. Es wird nur das Gehen auf dem neu angelegten Fußwege von der Landstraße über die Höhe des Steinbruches gestattet.

Gross-Harthau, den 17. April 1893.

Der Gutsvorsteher.

An die Herren Hausbesitzer der Stadt Bischofswerda.

Den Herren Hausbesitzern, welche sich contractlich verpflichtet haben, die Gruben mittelst meines **Luftdruck-Apparates** räumen zu lassen, sowie solchen, die noch beizutreten gewillt sind, zur gefälligen Nachricht, daß von **Sonnabend, den 22. April**, an das **Räumen der Gruben** beginnt. Aufträge ersuche schriftlich an mich zu richten.

Vorwerk Kleindrebnitz.

Bruno Rindler.

Wald-Villa Butterberg.

Sonntag, den 23. April d. J.,

zu Ehren des Geburtstages **Er. Majestät** unseres allverehrten Königs **Albert**,

großes Waldfest,

verbunden mit

patriotischem Instrumental-Konzert,

gespielt von Mitgliedern der hiesigen Kapelle. — Direktion: **C. Franke.**

Anfang Nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr. — Entrée nur **20 Pfg.**

Hierzu laden ganz ergebenst ein

Werner. Franke.

NB. Für **ff. Speisen** und **Getränke** ist bestens gesorgt.

Werner.

Gasthof zu Nieder-Burkau.

Mittwoch, den 26. April, Abends punkt 8 Uhr,

humoristisches Konzert

der **Rosswainer Sängers (Muldenhaler).**

Herren **Lommahsch, Schlichner, Lessig, Schmeltan, Brauer, Malek** und **Eyle**

Billets im Vorverkauf à 40 Pfg. sind im obengenannten Lokale zu haben.

Ergebenst ladet ein

Uhlemann.

Auf Obiges bezugnehmend und um **Irthümern** vorzubeugen, gestatten wir uns bekannt zu geben, daß an Stelle der am 1. Jan. ausgeschiedenen Mitglieder neue tüchtige Kräfte getreten sind und die Gesellschaft, welche 1854 gegründet, in der altbewährten soliden Weise **fortbesteht** und bitten um ferneres geneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

die **Muldenhaler.**

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer noch zu früh verschiedenen unvergesslichen Mutter, Schwieger- u. Grossmutter,

Frau Therese verw. Sembdner,

sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für die erwiesene Theilnahme, sowie den reichen Blumenschmuck unseren innigsten Dank. Besonderen Dank sagen wir noch Herrn Pfarrer Dr. Wetzel für seine schönen Worte am Grabe.

Bischofswerda.

Familie **Sembdner.**

Mottenmittel,

Frisches Insektenpulver,

Zacherlin,

Camphor,

Naphthalin,

Pfeffer, weiß und gest.,

empfiehlt billigt

Max Dieke am Markt.

Gemüse-, Feld-, Gras- und

Blumensamen,

Japanische Klettergurke,

Stedzwiebeln,

Baumwachs, frisch und weich,

empfiehlt

Max Dietze am Markt.

ff. große bösn. Pflaumen,

a Pfund 30 Pf.,

ff. **Wischobst**, a Pfund 35 Pf.,

ff. **amerik. Schnittäpfel**, a Pfund 40 Pf.,

ff. **amerik. Ringäpfel** (feinste Marke),

a Pfund 60 Pf.,

ff. **Apfelgelsee**, a Pfund 50 Pf.,

ff. **bösn. Pflaumenmus**, a Pf. 30 Pf.,

ff. **eingef. Preiselbeeren mit Zucker**,

a Pfund 35 Pf.,

ff. **eingef. Preiselbeeren ohne Zucker**,

a Pfund 25 Pf.,

ff. **Smyrnaer Feigen** und

Kalifornische Datteln

empfiehlt bestens

H. Wirsing, gr. Töpferg. 2.

Geräucherte, marinierte u. Brat-

heringe, sowie gute Speisekartoffeln

empfiehlt

M. Weyrauch, Bahnhofstraße Nr. 4.

Achtung!

Von heute an beginnt der Verkauf aller Sorten

Flaschenbiere

vom Hofbrauhaus zu Dresden bei

Georg Preusche,

am Markt 11.

Speise- u. Saatkartoffeln

sind zu verkaufen bei

Engelhardt.

Gute Speisekartoffeln,

a Meye 20 Pfg., im Zentner billiger, verkauft

Hermann Rentsch.

Achtung! Billigen Blumenkohl, frische

Bratheringe, Pommer'sche Pöcklinge, 4 10 Pfg.,

schöne Lachsische, Alles frisch und gut, sowie

billige Apfelsinen bringe nächsten Montag auf

den Markt zum Verkauf. **G. Neu.**

Nächsten Montag kommt eine Fuhre billige

Speisekartoffeln auf den Markt zum

Verkauf. **Sindner, Burkau.**

Alle Diejenigen, welche ihre Gruben durch

Luftdruck-Apparat entleeren lassen wollen, ersuche

ich freundlichst, ihre Bestellung bei mir zu

machen, indem meine Apparate in nächster Zeit

fertiggestellt sein werden.

Achtungsvoll

S. Straußberger

Zu dem zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs Montag, den 24. April, vorm. 10 Uhr, im Schulsaal stattfindenden **Festactus** ladet hierdurch ergebenst ein
das **Lehrercollegium.**
Dr. G. Henze.

Schützengesellschaft Bischofswerda.

Zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Maj. unsers allverehrten Königs Albert, Montag, den 24. April, Abends halb 8 Uhr, gemüthliches Beisammensein in den oberen Räumen des Schützenhauses bei Freibier, wozu alle Mitglieder hierdurch eingeladen werden.
Das Direktorium und Offiziercorps der Schützengesellschaft.

Militärverein zu Bischofswerda.

Protector: Se. Majestät König Albert von Sachsen.
Sonntag, den 23. April a. c.,
Feier des Geburtstages Sr. Majestät König Albert,
unseres allergnädigsten Protectors,
bestehend in Abhaltung einer
Gesangs-Aufführung vom Sängerehor des Militärvereins,
unter Leitung seines Dirigenten Herrn Lehrer Mäder mit darauffolgendem **Ball**
im Saale des Schützenhauses.
Die geehrten Mitglieder mit ihren werthen Angehörigen werden hierdurch zu dieser Feier freundlichst eingeladen.
Der Eintritt ist: Mitglieder 30 Pf., deren Frauen bez. Bräute frei, unverheirathete Söhne der Mitglieder Mk. 1,50, Töchter 50 Pf., auswärtige männliche Gäste Mk. 1,50, weibliche Mk. — 50 Pf.
Beginn der Feier: Abends 7 Uhr. — Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen.
Früh 1/9 Uhr: Kirchenparade. Stellen 1/9 Uhr im Vereinslokal.
Um recht zahlreiche Betheiligung bittet **der Vorstand.**
NB. Gediente, dem Verein noch fernstehende Militärs haben Zutritt, wenn dieselben ihre Anmeldung unter Abgabe ihrer Militärpapiere bewirken.

Militärverein Demitz-Thumitz und Umgegend.

Protector: Se. Majestät König Albert von Sachsen.
Sonntag, den 23. April d. J.,
zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät König Albert
früh Kirchenparade. Hierzu Stellen beim Kamerad Spittang punkt 1/7 Uhr.
Abends 7 Uhr im Saale des hiesigen Gasthofes:

Familien-Abend.

wozu alle Kameraden mit ihren Familienangehörigen freundlichst eingeladen sind.
Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.
Semrau, Vorsteher.

Militärverein zu Uhyst a. T.

Sonntag, den 23. April,
zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät König Albert,
20jähriges Stiftungsfest,
bestehend in **Theater**, gespielt von Kameraden, und darauf folgendem **Ball**,
wozu alle Kameraden mit ihren Familienangehörigen freundlichst einladet
der Vorstand.
Anfang Abends 7 Uhr. — Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

Militärverein zu Burkau.

Morgen Sonntag, den 23. d. Mts.,
Stiftungsfest,
verbunden mit Geburtstagsfeier Sr. Majestät König Albert.
Früh 4 Uhr: **Reveille.** — Abends 8 Uhr: **Ball.**
Um recht zahlreiche Betheiligung bittet
der Vorstand.
Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen.

Sein assortirtes
Cigarren-Lager
(in allen Preislagen) empfiehlt einer geneigten Beachtung
A. Hegenbart.
Feinste selbstges. Preiselbeeren,
mit und ohne Zucker,
neuen Pflaumenmus,
getrocknete Aepfelschnitte
empfehl billigt **Adolf Räther.**

Kaffee,
alle Sorten, auch die billigste, reinschmeckend;
grün von Wf. 1.— an, geröstet von Wf. 1,40 an, empfiehlt bestens
H. Wirsing.

Produkten-Preise vom 15. bis 20. April.

Namen der Städte:	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.		Erbsen.		Butter.	
	Wf.	Pf.	Wf.	Pf.	Wf.	Pf.	Wf.	Pf.	Wf.	Pf.	Wf.	Pf.
Böbau . .	7 94	bis 8 24	6 38	bis 6 63	6 83	bis 7 07	7 —	bis 7 20	9 17	bis 10 28	2 30	bis 2 60
Dresden . .	150 —	164 —	131 —	134 —	145 —	150 —	149 —	153 —	170 —	180 —	2 20	2 80
Ghemniz . .	8 20	8 40	6 80	7 20	7 50	9 —	7 35	7 80	8 —	9 50	2 20	2 65
Pirma . .	7 65	8 —	6 45	6 75	7 25	7 50	7 35	7 55	—	—	2 50	2 60

Druck und Verlag von Friedrich May, redigirt unter Verantwortlichkeit von Emil May in Bischofswerda.
Hierzu eine belletristische und eine Inseraten-Beilage, sowie eine Sonder-Beilage (Fahrplan der königlich sächsischen Staats-Eisenbahnen).

M.-G.-V. Heute Abend Übungsstunde.

Militärverein Schmölln und Umgegend.
Sonntag, den 23. April,
Geburtstagsfeier Sr. Majestät unseres allverehrten Königs.
Früh 1/8 Uhr Stellen zur Kirchenparade.
Abends von 7 Uhr an Ball.
Sämmtliche Kameraden und Ehrenmitglieder nebst Angehörigen ladet hierdurch freundlichst ein
der Gesamtvorstand.
Montag, zum Viehmarkt,
Schlachtfest.
Früh 8 Uhr Weißfleisch und Gräsewurst, 10 Uhr Bratwurst, Schweinsknochen mit Sauerkraut, wozu freundlichst einladet
Clemens Beyer, Neumarkt 10.
Sehr schönes Landschweinefleisch empfiehlt **d. Ob.**

Gasthaus zur Amselschänke in Rynitz.
Sonntag, den 23. April, von Nachm. 4 Uhr an,
Ginzugschmaus
und
Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **E. Steglich.**

Zur grünen Linde.
Morgen Sonntag
Schinken-Ausschieben u. frische Plinsen,
wozu freundlichst einladet **W. Döben.**

Morgen Sonntag
Plinsenschmaus,
wozu ergebenst einladet
Otto Rauser, Ziegelei Chicago.

Gasthof zu Demitz.
Sonntag, den 23. April,
große Schwung-Schaufel-Belustigung.
F. Manz, Besitzer.

Caffee,
grün und gebrannt,
in hochfeinen Qualitäten empfiehlt
A. Hegenbart.

Echten Schweizerkäse,
- Limburger Käse,
- Kümmel-Käse,
- Frühstück-Käschen,
in schöner saftiger Waare, empfiehlt
Max Dietze am Markt.

Für Landwirthe!
Durch günstigen Schluß bin ich in der Lage,
englische Schwefelsäure 66°
in 1/2- und 1/3-Ballons zu Düngezwetzen zu ganz billigen Fabrikpreisen abgeben zu können.
Paul Schochert,
Drogerie.

Georgenbad Nieder-Neufirch.
Eröffnung der diesjährigen Bade-Saison
Dienstag, den 25. April. Badezeit bis auf Weiteres: **Dampfbäder für Herren** Dienstag, Freitag und Sonntag früh von 9 Uhr an; **für Damen** Dienstag und Freitag, Nachmittags von 2 Uhr an. **Wannenbäder** zu jeder Tageszeit. — Gleichzeitig erlaube ich mir dem geehrten Publikum von hier und Umgegend anzuzeigen, daß ich stets bemüht sein werde, meinen werthen Gästen mit **guten Speisen und Getränken** aufzuwarten. Einem geneigten Wohlwollen steht ganz ergebenst entgegen.
Augustin.

Beilage zu Nr. 32 des sächsischen Erzählers.

Bischofsverba, den 22. April 1893.

Sachen.

○ Dresden, 18. April. Die Jubiläumsversammlung des Landesvereins für innere Mission in Braun's Hotel eröffnete heute früh 8 Uhr den zweiten der Missionstage. Derselben wohnten bei u. A. Erzelenz Kultusminister von Seydewitz, Erzell. Consistorial-Präsident a. D. v. Berlepsch, Erzelenz General v. Schönberg, Consistorial-Präsident v. Zahn, Geheimräthe v. Charpentier, Meusel und Häpe, Oberbürgermeister Dr. Stübel, die Räte des Landesconsistoriums, Vertreter des Centralverbandes in Berlin, der Landesvereine Hannover, Baiern, Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Neuch und Hamburg, Synodalen und Geistlichen aus allen Landestheilen. Mit einer biblischen Ansprache (Ev. Joh. 20, V. 19 u.) eröffnete Oberhosprediger Dr. Meier den Tag. Die Begrüßung erfolgte sodann durch den Vorsitzenden, Herrn Grafen von Bistham. Derselbe gedachte in seiner Eröffnungsrede u. A. mit Ehren der im Laufe der letzten 25 Jahre abgerufenen 180 Vereinsgenossen und sprach für die Fürsorge und Förderung durch das hohe Kirchenregiment und die sgl. Behörden Dank aus. Präsident v. Zahn stattete Namens des Landesconsistoriums herzliche Glückwünsche und Segenswünsche ab und eröffnete, daß letzteres als Jubiläumsgeschenk dem Vereine die zeitlich je auf geschicktes Ansuchen bewilligten Gehaltsbeihilfen, unter Erhöhung derselben auf jährlich 1500 Mk., für die Dauer bewilligt habe. Dankbar nahm der Verein von dieser Gabe Kenntniß. Die Geschichte des Vereins behandelte sodann die drei bisherigen Vereinsgeistlichen P. Sidmann-Gölln, der 12 Jahre, Oberpfarrer Seidel, der 11 Jahre im Dienst des Landesvereins arbeiteten, und P. Werbauer, der gegenwärtige Vereinsgeistliche. Dem reichen kundgegebenen Material entnehmen wir, daß auf Anregung des Pastor Immisch-Göda am 20. September 1867 im hiesigen Diakonissenhause 9 Herren (4 Geistliche und 5 Laien), P. Immisch, P. Sidmann, P. Richter, Hosprediger Dr. Häling, Freiherrn v. Welsch und v. Nechenberg, Rittmeister v. Funke, Prof. Dr. Kumpke, Bürgermeister Fröhlich den Landesverein begründeten. Einen Ueberblick über die segensreiche, allerdings von Anfechtungen nicht verschont gebliebene Arbeit und die Erfolge des Vereins gewähren u. A. die Begründung der Felddiakonie 1870, der ersten Brüderanstalt 1872, des Reisepredigeramtes 1873, des Bethlehemsstifts 1874, der Weihnachtsbilderschau 1878, der Vortagskollekte (genehmigt 1875), der Herberge zur Heimath in den verschiedenen gebildeten Kreis- und Lokalvereinen, der Männer-, Arbeiter- und Jünglingsvereine, der Asyle und Heilungsanstalten für Straftatklasse, Magdalenen und Schwachsinnige, des Vereinsorgans „Bausteine“, der Schriftenverbreitung, der kirchlichen Herbst- und Wanderfeste, der Kindergottesdienste, des Seminars für Kleinkinderlehrerinnen, der Fachbibliotheken, der alljährlichen Generalversammlungen (seit 1868) und Jahresfeste, der Spezialkonferenzen. Den Referenten wurde durch lebhaften Beifall Dank ausgedrückt. Ueber die Statistik giebt der Jahresbericht ausführliche Nachricht. Nachmittag von 4 bis 6 Uhr fand in der Frauenkirche bei großartigem Besuche Festgottesdienst (Predigt des Geh. Kirchenrath Professor Dr. Luthardt-Weipzig über Psal. 37, V. 1—10) statt. — Eine große öffentliche Missions-Abendversammlung in Braun's Hotel, abgehalten von halb 8 bis 10 Uhr, beschloß den heutigen zweiten Missionstag in würdiger Weise unter Leitung des Herrn Hospredigers Klemm. Gebet und Auslegung des Bibelwortes begann und beschloß den Abend. Choralgesänge begleiteten die einzelnen Missionsberichte. Es machte Vereinsgeistlicher P. Werbauer Mittheilungen aus dem sächsischen Landesmissionsgebiet; P. Freylich aus Berlin, Abgeordneter des Centralausschusses daselbst, berichtete aus der lokalen inneren Mission über die seit 1 1/2 Jahren bestehende sogenannte Keilnermission. Derselbe hat schon vielen Segen gestiftet und manchen der Gastwirthschaftsbesitzer — einzelne der 4900 Gastwirthsbetriebe beschäftigten bis zu 200 Angestellte — die Kirche wieder werthschätzen gelernt. Weiter sprach derselbe Referent über die sogen. Schrippenkirche in Berlin, d. i. Gottesdienste Verkommener, Arbeitsloser, Obdachloser, Armer, denen vor dem Gottesdienste warmer Kaffee und Weisbrot gereicht wird. Allwintertag gehen über 11,000 Arme hier zu Gast. Herr Domherr Dr. Luthardt-Weipzig berichtete verschiedene Episoden aus dem Beginn der inneren Mission etwa 1844 bis 1865. In letzt-

genanntem Jahre war es sein eifriges Bestreben, mit Wiggern vereint, den gewählten Namen „innere Mission“ für die christliche Liebesthätigkeit in Leipzig in Gang zu bringen. Vereinsgeistlicher P. Reindel aus Nürnberg berichtete aus dem bairischen Missionsgebiet u. A. über die in Nürnberg vor 3 Jahren errichtete erfreulich gediehene Diakonienanstalt und die Vereinshäuser in München, Nürnberg und Augsburg. Vereinsgeistlicher P. Strecker aus Hannover berichtete über die geistlichen Nothe der Seeleute und berichtete über die Seemannsmission in den Seemannsheimen zu Cardiff, Hamburg und in Capstadt. Letztere Station ist noch im Ausbau begriffen. Die am Schluß eingefammelte Collekto dürfte wahrscheinlich der Seemannsmission zugewendet werden.

○ Dresden, 19. April. Am heutigen 3. Vereinsfesttag für innere Mission fand außer zwei Delegirtenversammlungen auch der öffentliche (1.) Theil der Generalversammlung (XXVII.) unter Vorsitz des Herrn Grafen von Bistham statt. Auf der Tagesordnung befand sich die Berathung über die beantragte Begründung eines Frauenheims als eines Landesasyls für arbeits-, heimath- und obdachlose Frauen und Mädchen. Das Referat über dieses hochwichtige Arbeitsgebiet der inneren Mission hatte der Begründer und Leiter des ersten Frauenheims in Deutschland, Herr P. Fiermeyer in Hildesheim übernommen. Der Referent erörterte die Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit der Frauenheime. Das Hildesheimer Asyl birgt zur Zeit 60 Asylanten, hat aber in den neun Jahren seines Bestehens 264 Gäste bez. Einwohner gehabt, die hier unter einer Oberin und 7 Gehilfinnen ihre Heimath, ihr Obdach, ihre Arbeitsstelle, ihre Nahrung, Kleidung, ihren Verdienst fanden, sich einer behaglichen familiären Häuslichkeit, bei fast gänzlich freier, durchaus von der Außenwelt nicht abgeschlossener persönlicher Bewegungsfreiheit erfreuen konnten. Diese Anstalt ist kein Zwangsmittel, keine Corrections-, Spinn- oder Arbeitsanstalt, auch kein Stift oder Kloster, im Gegentheil ist die Aufnahme in das Asyl für Straftatklasse oder sonst geistig Schiffbrüchige eine Wohlthat, ein Segen, eine Belohnung. Eine jede kann frei aus- und eingehen ohne Unterschied des Alters — es wurden Altersklassen von 15 bis 66 Jahren aufgenommen — der Lebensverhältnisse, des Standes, des Bekenntnisses. Es gilt in diesem Hause barmherziger Menschenliebe die Gefallenen, in Seelenqual lebenden Schwestern aufzurütteln, aufzumuntern, der Schande, dem Vaster zu entziehen, sie aufzurichten und lieblich der menschlichen Gesellschaft wieder zuzuführen bez. wiederzugewinnen. Diese Missionsarbeit ist schwer, aber unendlich segensreich. Von den im Hildesheimer Frauenheim verpflegten 264 Asylanten waren 162 unter 20, 68 bis 30, 12 bis 40, 17 bis 50 und 5 über 50 Jahre alt. Davon 229 lebend, 20 verwitwet, 11 getrennt lebend, 3 geschieden, 255 evangelisch, 9 katholisch. 95 gingen wieder in Dienste, 73 zu ihren Eltern zurück, 29 wurden ausgewiesen bez. entflohen und 7 verstarben. 60 bildeten zur Zeit den Bestand. Aus Gefängnissen kamen dahin als Straftatklasse 165, aus Irrenhäusern 15 von der Landstraße 84. Aus der Anstalt heraus verheiratheten sich 23. Nach kurzer Debatte beschloß die Versammlung die Begründung eines sächsischen Frauenheims und übertrug die Vorarbeiten dem Vorstande. Zu freiwilliger Mitarbeit erboten sich die Herren Geheimrath Häpe, Graf Brühl-Seifersdorf und P. Friedlein.

○ Dresden, 20. April. Die in der vorgestrigen Generalversammlung des Landesvereins für innere Mission beschlossene Vertheilung der Vortagskollekto des (ersten) Vortages 1893 hatte über 16,500 Mk. zu befinden, d. i. beträchtlich weniger, als die Vortagskollekto des Jahres 1892, wo 18,400 Mk. zur Vertheilung an 28 Anstalten und Vereine der inneren Mission Sachens gelangen konnten. Dieses Jahr wurden deren 27 betheiltigt, und zwar in Prozentanteilen (je 165 Mk.) zu 20 % der Landesverein, zu je 6 % die Diakonissenanstalt Dresden, das Brüderhaus Obergorbis, das Leipziger Frauenheim und Martinstift, zu 5 % die Anstalt Kleinwachau, Diakonissenhaus Leipzig, die Schriftenverbreitung der Kreis- und Stadtvereine, zu je 4 % der Schriftenverein, die Magdalenenvereine Leipzig und Dresden, die Dienstbotenlehreanstalt Dresden, die Heimathherberge Dippoldiswalde, das Jünglingshaus Großsch, das Bethlehemsstift Hüttengrund, zu 3 1/2 % die Heimathherberge Dichtenstein, je 2 % dergl. zu Bschopau, Neustadt und

die Zufluchtsstätte Dresden, je 1 %, demnach je 165 Mk., die Heimathherberge Lausitz, die Kleinkinderpflege Leisnig und die Gemeindediakonien Marienthal, Reichenbrand, Neustädtel, Döbeln und Cunewalde.

△ Dresden, 20. April. Am 26. d. M. beginnt im Salomon'schen Kunstauktionslokale, Moritzstraße, die Versteigerung der 6. Abtheilung der großen Theodor Reichenbach'schen Münzsammlung. Dieselbe enthält wieder Seltenheiten ersten Ranges. Der sich seinen Vorgängern anschließende beschreibende Catalog enthält in 1017 Nummern (50 Seiten) Münzen von ungefähr 110 Fürsten, Herren und Städten der ehemaligen deutschen Reichskreise: Oberrhein, Niederrhein und Schwaben. Die beigegebene Abbildungstafel enthält die Darstellung von 14 Seltenheiten (fast ausschließlich Silberprägungen) der Pfalzgrafen von 1580, 1623, einer Pfalzgräfin von 1877, von Franenthal, Persfeld, Burg Friedberg, Königstein, Philippsburg, Straßburg, Thann, Württemberg, Elberfingen, Hohenzollern, Sulz, Ulm-Aberlingen-Ravensburg. Im Anhang sind 196 Nummern Jettons, Marken, Zeichen und Porträt bez. Personalmedaillen von Böhmen.

△ Zittau, 18. April. Auf dem Wege von Bernstadt nach Zittau wurde in der letzten Nacht das Fuhrwerk des hiesigen Restaurateurs Sommer von zwei Wegelagerern überfallen. Sie sprangen vom Lehmsberge, unweit Pennerdorf, aus dem Dickicht hervor, fielen den Pferden in die Fügel und versuchten das Geschirr zum Stehen zu bringen, indem sie gleichzeitig mit Knütteln auf die Wageninsassen eindrangen. Dank der Geistesgegenwart des Kutschers, der mit dem Peitschenstiele wuchtig auf die Wegelagerer einhieb und die Pferde zu eiligem Laufe antrieb, gelang es, aus dem Bereiche der Vagabunden zu entweichen, so daß die Insassen des Gefährtes mit dem bloßen Schreck davonkamen.

△ Zittau, 18. April. An Stelle des zum Handelskammersekretär nach Hamburg berufenen ersten Sekretärs der hiesigen Gewerksammer Herr Dr. Soetbeer ist Herr Dr. Behrend aus Frankfurt a. M. gewählt. Er war dort als Statistiker bei der Metall-Gesellschaft angestellt und ist vordem im statistischen Amt des kgl. Ministeriums des Innern zu Dresden beschäftigt gewesen. — Die mit Fernsprechbetrieb versehene neu errichtete Post- und Telegraphen-Hilfsstelle auf dem Hochwald wird am 20. d. M. dem Betrieb übergeben werden.

Der an der Sekundärbahnlinie Zittau-Reichenau-Markersdorf gelegene Haltepunkt „Wald“ führt vom 1. Mai d. J. ab die Bezeichnung „Wald-Opfelsdorf“.

△ Schandau, 20. April. Im nahegelegenen Rathmannsdorf, das erst kürzlich von einem größeren Schadenfeuer heimgesucht wurde, brannte gestern Abend nach 6 Uhr das Winkler'sche Wohnhaus nebst Zubehör nieder. Kinder beobachteten das Feuer zuerst und meldeten den Insassen, daß das Dach brenne. Seit 90 Jahren war dieser Ort von Schadenfeuer verschont geblieben, während innerhalb der letzten 5 Wochen daselbst zehn Gebäude vernichtet wurden.

△ Burgstädt, 19. April. Der ältere Militärverein zu Rändler hat sich, da ihm bekanntlich die Genehmigung zur Führung einer Gewehrsektion abgelehnt und die Bezeichnung als Militärverein verboten worden war, am 5. April aufgelöst.

(Verhaftung.) Der von der Staatsanwaltschaft des Freiburger Landgerichts unterm 28. Januar d. J. erlassene Steckbrief gegen die Frau Mathilde von Billing-Trauburg ist jetzt durch deren Verhaftung erledigt. Heute früh wurde die Verhaftete in das Freiburger Gefängniß eingeliefert. Die beiden Söhne derselben, von denen der eine ebenfalls wegen Betruges, der andere wegen Fahnenflucht gerichtlich verfolgt wurde, befinden sich schon seit mehreren Wochen hinter Schloß und Riegel. Der erstgenannte von den beiden Brüdern war bis vor Kurzem Besitzer des Rittergutes Bärenklause im Lockwitzgrund.

△ Königstein, 18. April. Die Drahtseilanlage nach dem Plateau des Bienensteines ist nun bereits im Betrieb und funktioniert in jeder Beziehung zufriedenstellend. Wenn auch die Kosten einer solchen Anlage nicht unbedeutend sind, so dürfte sich dieselbe, da dadurch die Zufuhr der Lebensmittel wesentlich billiger bewerkstelligt werden kann, bald bezahlt machen.

△ Pirna. Die schon seit längerer Zeit vorbereitete Reform der hiesigen Gemeindesteuer

geht nunmehr ihrer Verwirklichung entgegen. Bürgermeister Schneider hat eine darauf bezügliche Denkschrift ausgearbeitet und in nächster Stadtverordnetenversammlung sollen die Beratungen auf dieser Grundlage ihren Anfang nehmen. In der Hauptsache handelt es sich um die drei Fragen, ob nur eine Einkommensteuer zur Einführung gelangen, ob ferner daneben eine mäßige Grundsteuer erhoben und endlich ob man sich bei Erhebung der Einkommensteuer nach den Einschätzungen der Staatssteuer richten soll? — Zu Ehren des mit Ende dieses Monats aus seiner hiesigen Stellung scheidenden Amtshauptmanns Geh. Regierungsrath De Maistre findet am Nachmittage des 28. d. M. im Adler-Hotel ein Festessen statt.

Meerane ist nunmehr ebenfalls in die Reihe jener Städte getreten, welche um Erlangung einer Garnison nachgesucht haben, falls die durch Annahme der Militärvorlage beabsichtigte Heeresverstärkung eintritt.

Die Mai-Demonstration der Sozialdemokratie wird in Leipzig am 30. April — Sonntag — durch einen gemeinschaftlichen Nachmittagsausflug nach Stötteritz und am 1. Mai durch zahlreiche Abendversammlungen in und um Leipzig in Scene gesetzt werden.

Nach vorläufigen Festsetzungen stellten sich die Betriebsergebnisse auf den sächsischen Staatsbahnen im Monat März d. J. recht günstig. Die Einnahmen betragen insgesamt 7,284,025 Mk. oder 452,483 Mk. mehr als im gleichen Monate des Vorjahres. Der Personenverkehr erbrachte 1,943,821 Mk. oder 171,603 Mk. mehr, der Güterverkehr 4,970,986 Mk. oder 265,293 Mk. mehr und sonstige Einnahmequellen 369,218 Mk. oder 15,587 Mk. mehr. Bis Ende März d. J. sind danach zusammen 19,977,244 Mk. oder 782,205 Mark mehr vereinnahmt worden, als im gleichen Zeitraum des Vorjahres; auf den Kilometer Bahnlänge entfällt eine Mehreinnahme von 94 Mark. Von diesen Gesamteinnahmen ergaben 5,022,506 Mk. oder 77,551 Mk. mehr der Personenverkehr, 13,790,157 Mk. oder 673,871 Mk. mehr der Güterverkehr und 1,164,581 Mk. oder 30,783 Mk. mehr die sonstigen Einnahmequellen.

W E R T U N G

(Warnung vor Schwindelgeschäften.) Der Reichsanzeiger schreibt: Unter dem Namen E. Geerts & Cie., 43 Boulevard de Strasbourg, betreiben in neuerer Zeit gewissenlose Geschäftsleute von Paris aus planmäßig angelegte Schwindelgeschäfte nach Deutschland. Sie bieten in Zeitungen Kredit an, verlangen von den Personen, die sich an sie wenden, Accepte und schicken nach deren Eingang werthlose Wechsel zurück oder lassen überhaupt nichts mehr von sich hören, während sie die erhaltenen Accepte weiter begeben. Der Inhaber der Firma Geerts & Co., Namens Giro, ist seit einigen Wochen aus Paris ver-

schwunden, wohl um sich einer Verurtheilung infolge eines gegen ihn anhängig gemachten Strafverfahrens zu entziehen. Man vermuthet, daß er sich nach Brüssel gewandt hat.

— Berlin, 19. April. Der Stettiner Möbelhändler Cohn, welcher im October 1892 seiner Geliebten, der Köchin Bollmann zu Berlin, eine vergiftete Torte zugesandt hatte, durch deren Genuß zwei andere Personen erkrankten, wurde wegen Mordversuchs heute zu achtjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

— Berlin, 19. April. Die Cheffällung, die im October v. J. zum Schaden der Dresdner Bank vorgekommen ist, beschäftigte heute die I. Strafkammer des hiesigen Landgerichts I. Angeklagt waren: der Handlungsgehilfe Levy, der Handlungslehrling Siegfried Grünthal, der Kaufmann Wilhelm Prüfer, der Kaufmann Arthur Knapp und der Kaufmann Oskar Peter. Levy und Grünthal werden der gemeinschaftlich verübten Urkundenfälschung und des Betrugs, Prüfer und Knapp der Fehlerei und Peter der versuchten Nötigung beschuldigt. Der Gerichtshof erkannte gegen Levy auf 3 Jahre 6 Monate, gegen Grünthal auf 2 Jahre 6 Monate, gegen Prüfer auf neun, gegen Knapp auf 6 Monate und gegen Peter auf 6 Wochen Gefängniß. Levy wurden die Ehrenrechte auf 5 Jahre abgeprochen.

— Dem „B. T.“ wird aus Halle a. S. gemeldet: Ein 17jähriges Mädchen, Namens Wendler aus Halberstadt, hatte ihre Eltern verlassen und war zu ihrem Bräutigam in Trebnitz bei Cönnern gefahren. Hier tödtete im Garten des Oheims Grimmer die Braut durch zwei Revolvergeschosse und brachte sich sodann selbst lebensgefährliche Verletzungen bei.

— Schleswig, 19. April. Auf dem Bahnhofe Rendsburg erfolgte gestern Abend bei einer Felsprengung zur Ausschachtung eines Brunnens eine Dynamit-Explosion. Hierbei sind der Pionier-Hauptmann Sidel und der Bahnmeister Bahl so schwer verletzt worden, daß sie ihren Verwundungen erliegen sind. Auch der Bahnverwalter wurde schwer, ein Unteroffizier und ein Pionier leicht verletzt. Der Premier-Lieutenant ward zu Boden geworfen, blieb jedoch unverletzt.

— Der bekannte Schriftsteller Paul von Schönthan, der am 19. März 1853 in Wien geboren ist, wohnt in Charlottenburg und sich jetzt im Auslande aufhält, wird gerichtlich gesucht. Er ist wegen eines strafbaren Nachdruckes zu einer Geldstrafe von 1500 Mk., an deren Stelle für je 15 Mk. ein Tag Gefängniß tritt, verurtheilt worden. Im Ergreifungsfalle soll die Geldstrafe zwangsweise beigetrieben oder aber eine hunderttägige Gefängnißstrafe vollstreckt werden. — Es handelt sich dabei, wie angenommen wird, um eine Schädigung des bekannten Zeichners Allers.

— Sigmaringen, 18. April Vorm. Die im fürstlichen Residenzschlosse ausgebrochene Feuersbrunst beschränkt sich auf den östlichen

Theil des Schlosses; die Gefahr für das ganze Schloß ist vorüber, die berühmte Kunstsammlung ist nicht direct bedroht, die in den Bohnengemächern vorhandenen gewissen vielen unerlässlichen Kunstgegenstände sind vernichtet. Der ganze Fürstenbau ist ausgebrannt, der Grundbau ist unbeschädigt. Der Schaden ist weniger bedeutend, als man anfänglich annahm. Der Fürst, der in Florenz weilte, ist heute hier eingetroffen. Die Entstehung des Brandes wird der Fahrlässigkeit eines im Residenzschlosse beschäftigten Monteurs der Elektrizitäts-Gesellschaft zugeschrieben; derselbe ist verhaftet worden.

— Lübeck, 18. April. Das Dorf Lanze bei Lauenburg ist in der letzten Nacht bis auf eine Scheune abgebrannt. Sämmtliches Vieh ist umgekommen. Verluste an Menschenleben werden befürchtet.

— Königsberg i. Pr., 18. April. Das Lachsutterbot des Fischers Witt aus Kamligall ist auf der See bei Pillau gekentert. Witt und seine beiden Matrosen sind ertrunken.

— Metz, 16. April. Für unsere Stadt ist ein wichtiges Ereigniß in Sicht. Es wird eine Festungserweiterung geplant, die der Stadt eine Menge neuen Baugeländes zuführen soll, ein Ereigniß, das hochwillkommen ist, da der enge Festungsgürtel den Bewohnern in gesundheitlicher Beziehung arg schadet. Verhandlungen, die der Bürgermeister Hahn im Einvernehmen mit einem großen Theile des Gemeinderathes mit der Militärbehörde und dem Kriegsministerium in Berlin führte, haben die Bereitwilligkeit der Festungsbehörden gezeigt, die Wälle vom oberen Sittlerthor bis zum Marzellenthor hinauszuschieben und das Barbarathor zu verbreitern und dem Verkehr freizugeben. Die Stadt müßte aber das freierwerbende Terrain vom Militärkäufhaus kaufen und dafür einen Betrag bezahlen, der die Höhe der Baukosten der Festungserweiterung erreicht. Allerdings braucht der Kaufpreis nicht sofort erlegt zu werden, sondern es sind langjährige Ratenzahlungen geplant, die, wenn der Gemeinderath dem Projekte zustimmt, was wohl zu erwarten sein dürfte, demnächst und zwar voraussichtlich noch in dieser Tagung den Reichstag befassen wird. Für Metz ist diese Erweiterung von großer Wichtigkeit.

— Pesth, 17. April. In Kalocsa wüthet bei heftigem Sturm eine Feuersbrunst, welche bis jetzt 60 Häuser in Asche gelegt hat. Auch in Sasz-Vadany herrscht ein verheerender Brand; es sind bereits 120 Häuser zerstört. — Der Brand in Kalocsa ist lokalisiert. Der entstandene Schaden beträgt eine Viertelmillion.

— Stockholm, 18. April. Das Djudna-Vogner Sägewerk am Djudna-Ess, nahe bei Söderhamn, ist heute mit allen Prähmen und Bretterlagern total niedergebrannt. Der Schaden beläuft sich auf 2 Millionen Kronen. An dem Schaden sind alle schwedischen und mehrere ausländische Versicherungsgesellschaften theilhaftig.

Curort Augustusbad

Post und Telegr. im Bade. — bei Dresden. — Windgeschützte Waldlage.
Bahnstation Habeburg. — Mildes Klima.
 5 Mineralquellen. Begründet 1719. 5 Mineralquellen.

Stahl- und Moorbad. Wasser-Heilanstalt.

Hervorragende Wirksamkeit bei Blutarmuth, Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankheiten.
 Herz-, Nerven-, Rückenmarks-, Magen- und Unterleibsbrante.
 Prospekte durch die **Badedirection** und den Wadearzt **Dr. J. Meyer.**

Künftigen Montag, den 24. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr,

kommt ein starker **Kirschbaum** und 45 Haufen hartes **Reisig** in der Schloßwiese, am steinernen Teichdamm und an der Ziegelei an Ort und Stelle zur Versteigerung.
P u f f a u, am 17. April 1893.

Wemme.

Norddeutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Geschäftsstand pro 1892:
76,403 Polizen mit 601,558,404 M. Versicherungssumme.
Reserven: 245,873 M. 73 Pf.

Zur Versicherungsnahme bei dieser **größten** und nachweislich **billigsten** aller in Sachsen arbeitenden Hagel-Versicherungs-Gesellschaften halten wir uns empfohlen.

Versicherung kann mit oder ohne Stroh genommen werden. Bei Verzicht auf geringe Schäden **hoher Prämienrabatt.** Bei längerer Schadenfreiheit **Rabatt bis zu 50 Procent der Prämie.** **Gemeinde-Versicherungen** werden besonders empfohlen. Zur Ertheilung weiterer Auskunft sind gern bereit:

Heinr. Wirsing in **Bischofswerda,**
Hudolf Wende in **Großröhrsdorf,**
Carl Gottl. Wolf in **Obernaukirch,**

Franz Velle in **Birkau,**
E. H. Schmidt in **Rindisch,**
Wilh. Emericus May in **Polenz.**

Neue pommerische Bratheringe.

	Faß 80 Stück	Faß 40 Stück
bei 1	Faß à 290 Pfg.	190 Pfg.
" 5	" à 285 "	185 "
" 10	" à 280 "	180 "
" 25	" à 275 "	175 "

Riefenbratheringe

	Faß ca. 24 Pfd.	Faß ca. 12 Pfd.
bei 1	Faß à 280 Pfg.	180 Pfg.
" 5	" à 275 "	175 "
" 10	" à 270 "	170 "
" 25	" à 265 "	165 "

Ausführliche Preislisten gratis. Fehlerhaftes wird sofort umgetauscht.

E. Paschky, Dresden.

Zum **Vertrieb** eines **außerordentlich**
feinartigen Artikels, welcher in **jedem großen**
und kleinen Geschäfte **tägliche Verwendung**
findet und **ohne Mühe** (kleine Taschennuster)
zu verkaufen ist, wird von einem **renommirten,**
sehr leistungsfähigen Hause ein **respektabler**
Herr als

Vertreter

gesucht.

Zur **Bequemlichkeit** der **Kundschaft** wird dem-
selben stets **fortirtes Lager** an **Hand** gegeben.
 Offerten unter **Chiffre M. 84** an die **Annoncen-**
Expedition **Meinr. Eisler, Katharinen-**
straße 7, Leipzig.

Flüssigen Leim empfiehlt **Friedrich May.**

Möbel,

selbst gefertigt und von solider Arbeit, halte stets auf Lager, als:
Vertico's, Wäsche- und Kleiderschränke, Küchenschränke, Etageren, Kommoden, Servier-,
Sopha- und Ausziehtische, Näh- und Waschtische, Kleiderständer, Guthalter, Drehsessel,
Koffer, Küchendeckel, Wiegebretter, Bettstellen, Rohr- und Brettstühle in verschiedenen
Sorten, Nouveaux u. s. w., u. s. w.

Heinrich Züllsdorf, Dampfschlerei,
Nr. 24 äußere Ramenzer Straße Nr. 24.

Beste

Waschseifen.

Kernseife weiss,	Elainseife gelb,
Kernseife marmorirt,	Elainseife weiss,
Harzkernseife gelb,	Salmiak-Terpentinseife,
Eschwäger Seife,	ff. Toilettenseifen

in den bekannt reellen, ungeschälten Qualitäten, Riegelseifen, gut
ausgetrocknet, empfiehlt

zu billigsten Preisen

Otto Ihle.

Kupferschmiederei von Theodor Schott in Bischofswerda

empfehlen sich zur Anfertigung von
Bierapparaten, Bade-Einrichtungen, Wasserleitungsanlagen, Brauerei-
Einrichtungen, Warmwasser-Heizungsanlagen, Fabrik-Einrichtungen.

Auch halte stets auf Lager
selbstgefertigte Kupferkessel und Pfannen in verschiedenen Größen, sowie
Gartensprizen, Kupferpumpen, Flügelpumpen etc.
Auch werden alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen schnell und
billigst ausgeführt. Der Obige.

Für's Frühjahr

empfehlen sich als beste und billigste Bezugsquelle für:
alle Prima-Sorten Obstbäume und Fruchtsträucher unter strengster Garantie der
Sorten-Echtheit,

Ziergehölze, hochstämmig, sowie niedrige Rosen,
Gemüse- und Blumen-Sämereien
die Kunst- und Handelsgärtnerei von
Curt Metzler,

hinter dem Schützenhause.
NB. Bei Mindestbezug von 12 Stück Bäumen kostenlose Pflanzung.

Kuchholz-Auktion.

Auf dem Ritterguts-Revier **Garthau** sollen
Montag, den 24. April, Vormittags 11 Uhr,
286 Stück fichtene u. kieferne Klöcher, 85,00 Festm. von 20—59 cm Oberst.
423 " " " " Stämme, 108,27 " " 18—35 " Mittenst.
(District Kleinharthau)
110 Stück fichtene Klöcher, 24,70 Festm. von 20—41 cm Oberst.
301 " " Stämme 229,35 " " 16—33 " Mittenst.
(District Heidelberg)
894 Stück fichtene Durchforstungsstangen, 34,00 Festm. von 6—13 cm Mittenst.
13 " birkenen Stellmacherhölzer, 1,74 " " 18—30 " "
(Weiergasse)

zur genannten Zeit im herrschaftlichen Gasthose gegen Baarzahlung verkauft werden.
Forsthaus Großharthau, am 20. April 1893.

Schlegel.

Zur Beachtung.

Zur bevorstehenden Aussaat empfehle meine
nur aus Erfurt und Quedlinburg bezogenen, für
hiesige Lage erprobten **Blumen-, Gemüse-**
und **Feld-Sämereien.** Besonders die so
schnell in Aufnahme gekommene

Japanische Klettergurke

verdient wegen ihrer außerordentlichen Frucht-
barkeit für rauhere Lage besondere Beachtung
und empfehle dieselbe ächt unter Garantie.

G. Wagner,

Kunst- und Handelsgärtner, Bahnhofstraße 4.

Künstliche Zähne

werden gutpassend eingesetzt.
Zähne gezogen und plom-
birt von

A. Christmann,
Zahnkünstler.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Baukner Straße Nr. 3,
Ecke der Albertstraße.

Nr. 15 Bahnhofstrasse Nr. 15

Rasir- und Frisir-Cabinet
Haarwasch-Wasser, Day-Rum, Neu Kola-
Day-Rum, Eau de Quinine, Fein-
Wasser empfiehlt

M. Heymann.

Tapeten!

Naturelltapeten von 10 Pf. an
Glanztapeten " 30 " "
Goldtapeten " 20 " "

in den schönsten und neuesten Mustern.
Musterkarten überallhin franko.
Gedr. Ziegler, Lüneburg.

T-Träger

und Eisenbahnschienen offeriert sein reich-
haltiges Lager zu den billigsten Preisen

A. Nietscher, Schmiedemstr.
in Elstra.

Kinder-Anzüge,

für jedes Alter passend, in Stoff, sowie Zeug,
in bedeutender Auswahl empfiehlt zu soliden Preisen

H. Uhlemann, Burkau,
Schneidermeister.

Das beste Getränk

für Alle,
die keinen
Kaffee
vertragen,
ist



Kartoffeln sind zu verkaufen bei
Heinr. Pletsch, Ramenzer Straße.

Zidelfelle

kauft und zahlt die höchsten Preise
Ernestine verw. Nischmann,
große Kirchgasse 16.

Bankverein Bischofswerda

empfehlte sich zur billigsten Ausführung von Börsen-Aufträgen, zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren, zur Gewährung von Darlehen auf Sicherheiten, Verwahrung und Verwaltung, sowie Controle verlosbarer Werthpapiere und zur Discontirung von Wechseln.

Das Gute bricht sich Bahn,

dies bewährt sich bei der überall anerkannt vorzüglichen **Elfenbein-Seife** mit der Schutzmarke „Elefant“. **Elfenbein-Seife** ist die beste Seife zum Waschen der Wäsche, sowie für alle Bedürfnisse im Hause. Um sich vor den vielfach vorkommenden minderwerthigen Nachahmungen zu schützen, verlange man beim Einkauf ganz ausdrücklich die **echte Elfenbein-Seife mit der Schutzmarke „Elefant“** von **Günther & Haussner in Chemnitz**.

In Stücken à ca. 125 Gramm nur **10 Pfennige** überall zu haben. Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Engros-Lager bei **Herrn Georg Hilbenz in Bischofswerda**.

MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemden.



Billigste, eleganteste und praktischste Wäsche

ist mit Webstoff überzogen und in Folge dessen von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden. Jeder Kragen kann eine Woche getragen werden, wird nach dem Gebrauch wegwerfen und kostet kaum das Waschlohn eines leinenen.



Vorräthig in Bischofswerda bei:

Bruno Grafe und Paul Klepsch.

PATENTE gut, schnell und preiswert.
Ankünfte kostenfrei.
Gebrauchsmusterschutz u. S. W. seit 1878.
durch Patentbureau **Sack, Leipzig.**
Erfinders Tagebuch kostenfrei.

Stärkste Schneidmaschinen und Handmaschinen, Nähmaschinen-Zubehör, Riemen, Nadeln, Del, Schiffschiffen u.



Drei Jahre reelle Garantie, d. h. die Maschine wird in vorkommendem Falle **unentgeltlich** reparirt.

Grossmann's neue hocharmige Nähmaschinen mit Fussbank und zahlreichen vorzüglichen Apparaten. **Allein-Verkauf f. Bischofswerda und Umgegend zum Fabrikpreis**

bei **Carl Zeich, Büchsenmacher, Bischofswerda, Wallgasse Nr. 5.**

Joh. Miesner in Bauken

empfehlte sein großes Lager in **I-Trägern, Eisenbahnschienen, gußeisernen Säulen und Fenstern.**
Prompte Lieferung. — Billige Preise.
Kostenanschläge umsonst.

Herrn-Wäsche

in Leinen und Universal, Schlipse, Schlipse-Nadeln, Manschettenknöpfe
empfehlte billigst

M. Augst,

Dresdner Straße Nr. 3.

Ingenieur **Ziegelmann**, verpflichtet. Geometer, Dresden. Schnellste Erledigung aller Vermessungen. Reisegebühren werden nur ab Bahnhof Bischofswerda berechnet.

Haben Sie Sommerprossen? Wäschen Sie sorten, weisen, sammeln welchen Teint? — so gebrauchen Sie **Bergmann's Sittenmilch-Seife** (mit der Schutzmarke: Zwei Männer) v. Bergmann & Co. i. Dresden

a Stück 50 Pf. bei **Paul Schochert, Drogerie.**

Billigste Bezugsquelle für hülsenfreies **Reisfuttermehl.**
G. & O. Lüders, Hamburg.

Druck und Verlag von Friedrich Ray, redigirt unter Verantwortlichkeit von Emil Ray in Bischofswerda.

Die meisten durch Erkältung entstehenden Erkrankungen können leicht verhütet werden, wenn sofort ein geeignetes Hausmittel angewendet wird. Der Anker-Bain-Expeller hat sich in solchen Fällen als die

Beste Einreibung

erwiesen und vielfach bewährt. Er wird mit gleich gutem Erfolge bei Rheumatismus, Nicht und Gliederreihen, als auch bei Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Hüftweh u. s. w. gebraucht und

ist

bedhalb in fast jedem Hause zu finden. Das Mittel ist zu 50 Pfg. und 1 Mk. die Flasche in fast allen Apotheken zu haben. Da es minderwerthige Nachahmungen giebt, so verlange man ausdrücklich

Richters Anker-Bain-Expeller

CHOCOLAT Suchard

VEREINIGT VORZÜGLICHSTE QUALITÄT MIT MASSIGEM PREISE.

CACAO SOLUBLE Suchard

LEICHT LÖSLICHES CACAO-PULVER VORZÜGLICHE QUALITÄT

● **Hamburger Kaffee,** ●
Fabrikat, kräftig und schön schmeckend, verwendet zu 60 Pfg. und 80 Pfg. das Pfund in Postkolis von 9 Pfund an zollfrei
Ferd. Rahmstorff, Ottensen b. Hamburg.

Haltbarster Fussboden-Anstrich!

Tiedemann's **Bornstein-Schnelltrocken-Oellack**, über Nacht trocknend, geruchlos, nicht nachbleibend, mit Farbe in Blau, Grün, Schwarz, Rot, Gelb, Orange, Braun, Silber, Gold, alle Farben, allen Spiritus- u. Fußboden-Ölansätzen anhaltbar, leicht überlegen. Einfach in der Verwendung, daher viel begehrt für jeden Haushalt! In 1/2, 1 und 3/4 Liter-Flaschen.

Wer sucht mit dieser Schutzmarke, **Carl Tiedemann, Chemiker, Dresden,** begründet 1838.

Vorräthig zum Fabrikpreis, Muster-aufträge und Prospekte gratis, in

Bischofswerda bei Paul Schochert.

✚ **Gesundheit ist das schönste Gut auf Erden!**

Dr. med. **J. U. Hohl's Blutreinigungspulver** heilt unbedingt Hautausschläge jeder Art, krebsartige Krankheiten, Flechten, offene Beine. Ferner Stropheln, böse Augen, Ohren, Nasen u. bei Kindern. Preis pro Schachtel Mk. 1.25. Schutzmarke: Unterschrift des Erfinders **J. U. Hohl, Dr.**

Tausend Zeugnisse.

Zu haben bei Salomonisapothek in Dresden, Apotheke von Gebr. Stresemann, Dresden, Apoth. Battmann in Cotta-Dresden, Albertapothek Leipzig, Apoth. von Dr. Wylus, Dr. Marsson, J. Diekmann, Dr. Elsner in Leipzig, Lux-Hofapothek Leipzig, Starck & Hensch in Potschappel, Brandl-Freiberg, Kriebel-Fleiba, Meyer in Köhren und in allen übrigen Apotheken.

Die Robert Sühmlich'sche **Nicinnöl-Pommade**, à Büchse 50 Pfg., hält allein Niederlage für Bischofswerda u. Umgegend **Friedrich Ray.** Veree Büchsen kauft zurück b. Obg.

Königl. Sächs. Staatsbahnen.

Fahrplan vom 1. Mai 1893.

Alphabetisches Linienverzeichnis.

Linienverzeichnis		Linienverzeichnis		Linienverzeichnis	
Stationen	Nummer	Stationen	Nummer	Stationen	Nummer
Adorf—Aue—Chemnitz	51	Geising—Altenberg—Mügeln b.P. 22		Mehltheuer—Weida—Werdau . 45	
Altenburg—Zeitz	43	Geithain—Lausigk—Leipzig . 56		Meissen—Dresden	9
Altenburg—Zwickau (täglich) 37		Gera—Görsnitz—Glauchau . . 43		Meuselwitz—Gaschwitz—Leipzig 40	
Annaberg—Aue—Werdau . . . 53		Gera—Weischlitz	44	Meuselwitz—Ronneburg . . . 39	
Arnsdorf—Dresden	12	Geyer—Schönfeld	69	Moldau—Bienenmühle—Nossen 17	
Bautzen—Königswartha 77		Glauchau—Görsnitz—Gera . . 42		Mosel—Ortmannsdorf	21
Bautzen—Wilthen	75	Glauchau—Grossbothen—Wurzen 27		Mügeln b. O.—Döbeln	30
Bergglaashübel—Pirna	4	Görlitz—Dresden—Reichenbach i.V. 13		Mügeln b.P.—Geising—Altenberg 23	
Berlin—Elsterwerda—Dresden 2		Görsnitz—Zwickau (täglich) . 33		Naundorf—Dresden (täglich) 14	
Berlin—Röderaue—Dresden . . 1		Greis—Neumark	36	Nerehau—Trebsen—Wermisdorf 28	
Bernstadt—Herrnhut	81	Grossenhain—Priestewitz . . . 6		Neumark—Greis	36
Bertsdorf—Jonsdorf	86	Grosshartmannsdorf—Freiberg 18		Neustadt—Dürrröhrsdorf . . . 71	
Bischofswerda—Zittau	84	Grosspostwitz—Obercunewalde 76		Niederneukirch—Schandau . . 74	
Bodenboh—Dresden—Riesa—Leipzig 7		Grünstädtel—Oberrittersgrün . 48		Niederschlema—Schneeberg . 54	
Brand—Langenau	10	Hainsberg—Kipsdorf	24	Nossen—Bienenmühle—Moldau 17	
Chemnitz—Annaberg—Weipert 64		Halsbrücke—Freiberg	20	Nossen—Elsterwerda	16
Chemnitz—Aue—Adorf	51	Herausgrün—Klingenthal . . . 52		Oberrotterndorf—Schleittau . 46	
Chemnitz—Borna—Leipzig . . . 55		Herrnhut—Bernstadt	81	Obercunewalde—Grosspostwitz 76	
Chemnitz—Flöha—Reitzenhain 61		Hirschberg—Schönberg 34		Oberherold—Thum	66
Chemnitz—Hainichen—Rosswein 68		Hof—Reichenbach—Leipzig . 15		Oberoderwitz—Löbau	83
Chemnitz—Höhlteich—Stollberg 58		Jöhstadt—Wolkenstein 65		Oberrittersgrün—Grünstädtel 48	
Chemnitz—Limbach	57	Johannegeorgenstadt—Schwarzenberg	47	Oelsnitz i. V.—Zwickau 33	
Chemnitz—Riesa—Röderaue . . 26		Jonsdorf—Bertsdorf	86	Olbernhau—Pockau—Lengsfeld 70	
Döbeln—Mügeln b. O.	30	Kamenz—Arnsdorf—Pirna . . 72		Ortmannsdorf—Mosel	21
Dresden—Arnsdorf	12	Kamenz—Elstra	73	Oschatz—Mügeln—Wermisdorf 29	
Dresden—Döbeln—Leipzig . . . 5		Kipsdorf—Hainsberg	24	Oschatz—Strehla	3
Dresden—Elsterwerda—Berlin 2		Klingenthal—Herausgrün . . . 52		Oybin—Zittau	86
Dresden—Meissen	10	Klotzsche—Königsbrück 78		Penig—Rochlitz	60
Dresden—Naundorf (täglich) . 14		Königsbrück—Klotzsche 78		Pirna—Arnsdorf—Kamenz . . 72	
Dresden—Röderaue—Berlin . . . 1		Königswartha—Bautzen 77		Pirna—Bergglaashübel	4
Dresden—Tharandt	11	Langenau—Brand	19	Plagwitz—Lindenuau—Gaschwitz 41	
Dürrhennersdorf—Taubenheim. 79		Leipzig—Borna—Chemnitz . . . 55		Pockau—Lengsfeld—Olbernhau 70	
Dürrröhrsdorf—Neustadt . . . 71		Leipzig—Döbeln—Dresden . . . 5		Potschappel—Wilsdruff 23	
Ebersbach—Löbau	82	Leipzig—Gaschwitz—Meuselwitz 40		Priestewitz—Grossenhain . . . 6	
Eger—Reichenbach i. V.	32	Leipzig—Lausigk—Geithain . 56		Radebeul—Radeburg	25
Egidien St.—Stollberg	62	Leipzig—Reichenbach—Hof . 15		Radeburg—Radebeul	25
Ehrenfriedersdorf—Wilschthal 66		Leipzig—Riesa—Dresden—Bodenbach/Tetschen	3	Reichenbach i. V.—Eger 32	
Eibau—Reichenberg	85	Leipzig—Riesa—Dresden—Bodenbach/Tetschen	3	Reichenbach i. V.—Dresden—Görlitz 13	
Elsterwerda—Nossen	16	Limbach—Chemnitz	57	Reichenberg—Eibau	85
Elstra—Kamenz	73	Löbau—Ebersbach	82	Reitzenhain—Flöha—Chemnitz 68	
Freiberg—Grosshartmannsdorf 18		Löbau—Oberoderwitz	83	Rochlitz—Penig	60
Freiberg—Halsbrücke	20	Markersdorf—Zittau	80	Rochlitz—Waldheim	59
Gaschwitz—Meuselwitz	40	Meerane—Zwickau (täglich) . 37		Röderaue—Riesa—Chemnitz . . 26	
Gaschwitz—Plagwitz—Lindenuau 41				Ronneburg—Meuselwitz 39	
				Rosswein—Hainichen—Chemnitz 61	
				Saupersdorf—Wilkau	49
				Saupersdorf—Wilschhaus . . . 50	
				Schandau—Niederneukirch . . . 74	
				Schleiss—Schönberg	35
				Schleittau—Oberrotterndorf . . 46	
				Schneeberg—Niederschlema . . 54	
				Schönberg—Hirschberg	34
				Schönberg—Schleiss	35
				Schönfeld—Geyer	69
				Schwarzenberg—Johannegeorgenstadt	47
				Stollberg—St. Egidien	62
				Stollberg—Höhlteich—Chemnitz 58	
				Stollberg—Zwönitz	63
				Strehla—Oschatz	3
				Taubenheim—Dürrhennersdorf 79	
				Tetschen/Bodenbach—Dresden—Riesa—Leipzig	7
				Tharandt—Dresden	11
				Thum—Oberherold	66
				Waldheim—Rochlitz	59
				Weipert—Annaberg—Chemnitz 64	
				Weischlitz—Gera	44
				Werdau—Aue—Annaberg . . . 53	
				Werdau—Weida—Mehltheuer . 45	
				Wermisdorf—Mügeln—Oschatz 29	
				Wermisdorf—Nerehau—Trebsen 23	
				Wilschthal—Ehrenfriedersdorf 66	
				Wilkau—Saupersdorf	49
				Wilsdruff—Potschappel 23	
				Wilthen—Bautzen	75
				Wilschhaus—Saupersdorf . . . 50	
				Wolkenstein—Jöhstadt	65
				Wurzen—Grossbothen—Glauchau 27	
				Zeitz—Altenburg	43
				Zittau—Bischofswerda	84
				Zittau—Markersdorf	80
				Zittau—Oybin	86
				Zwickau—Altenburg (täglich) 37	
				Zwickau—Görsnitz	33
				Zwickau—Meerane	37
				Zwickau—Oelsnitz i. V.	33
				Zwönitz—Stollberg	63

Bemerkungen.

- Die Zeiten von 600 Abends bis 559 früh sind durch Unterstreichung der Minutensiffern bezeichnet.
- e bedeutet: Zug hält nur zum Einsteigen von Reisenden.
- a bedeutet: Zug hält nur zum Aussteigen von Reisenden.
- Die Schnellsüge sind durch *schräge* Ziffern kenntlich gemacht.
- Die den Uebergangsstationen beigegebenen Nummern deuten auf die hierin enthaltenen und mit denselben Nummern bezeichneten Fahrpläne der Anschlusslinie hin.
- Die IV. Wagenklasse kommt an Sonn- und sächsischen Festtagen in Wegfall.
- Das Zeichen X bedeutet: der Zug hält nur nach Bedarf. Auf Mitfahrt haben in diesem Falle nur solche Reisende Anspruch, die sich wenigstens 5 Minuten vor der fahrplanmäßigen Abfahrt des Zuges auf der betreffenden Verkehrsstelle eingefunden und den diensthabenden Stationsbeamten über die beabsichtigte Mitfahrt unterrichtet haben.
- Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten sind auf sämtlichen Verkehrsstellen in Mitteleuropäischer Zeit eingetragen.

Nähere Auskunft über die Angelegenheiten des Personenverkehrs ertheilen: die Auskunftsstelle der Königl. Sächs. Staats-eisenbahnverwaltung in Leipzig, Dresdner Bahnhof, und die Ausgabestelle für zusammenstellbare Fahrscheinhefte in Dresden-Altst., Wienerstrasse 7 (Ecke Pragerstrasse). Beide Stellen nehmen zugleich Bestellungen auf zusammenstellbare Fahrscheinhefte an und verabfolgen solche. Erstere Stelle ertheilt auch Auskunft über Güterverkehrs-Angelegenheiten.

Die Zeiten **links** von den Stationsnamen sind von **oben** nach **unten**, die Zeiten **rechts** von den Stationsnamen von **unten** nach **oben** zu lesen.

Leipzig - Döbeln - Dresden.

Dresden - Döbeln - Leipzig.

St. km	5								St. km	5							
	I-IV	I-III	I-III	I-IV	I-III	I-IV	I-III	I-III		I-III	I-IV						
..	740	748	825	1005	1228	245	526	850	745	1004	1143	418	635	908	818	1086	..
11,3	x753	x901	x934	x940	x947	x958	x959	x963	x734	x956	x133	x891	x924	x957	x987	..	
29,1	x907	x915	x924	x932	x941	x950	x951	x952	x730	x936	x118	x847	x910	x923	x933	..	
30,5	x923	x932	x941	x950	x959	x968	x969	x970	x711	x927	x109	x838	x901	x914	x924	..	
37,8	x934	x943	x952	x961	x970	x979	x980	x981	x703	x909	x101	x830	x893	x906	x916	..	
52,7	x945	x954	x963	x972	x981	x990	x991	x992	x694	x900	x102	x821	x884	x897	x907	..	
65,8	x956	x965	x974	x983	x992	x1001	x1002	x1003	x685	x891	x103	x812	x875	x888	x898	..	
76,4	x967	x976	x985	x994	x1003	x1012	x1013	x1014	x676	x882	x104	x803	x866	x879	x889	..	
84,8	x978	x987	x996	x1005	x1014	x1023	x1024	x1025	x667	x868	x105	x794	x857	x870	x880	..	
88,8	x989	x998	x1007	x1016	x1025	x1034	x1035	x1036	x658	x859	x106	x785	x848	x861	x871	..	
97,8	x990	x1000	x1009	x1018	x1027	x1036	x1037	x1038	x649	x850	x107	x776	x839	x852	x862	..	
104,8	x1001	x1011	x1020	x1029	x1038	x1047	x1048	x1049	x640	x841	x108	x767	x830	x843	x853	..	
115,3	x1012	x1022	x1031	x1040	x1049	x1058	x1059	x1060	x631	x832	x109	x758	x821	x834	x844	..	
119,8	x1023	x1033	x1042	x1051	x1060	x1069	x1070	x1071	x622	x823	x110	x749	x812	x825	x835	..	
123,7	x1034	x1044	x1053	x1062	x1071	x1080	x1081	x1082	x613	x814	x111	x740	x803	x816	x826	..	
132,8	x1045	x1055	x1064	x1073	x1082	x1091	x1092	x1093	x604	x805	x112	x731	x794	x807	x817	..	
139,8	x1056	x1066	x1075	x1084	x1093	x1102	x1103	x1104	x595	x796	x113	x722	x785	x798	x808	..	
149,8	x1067	x1077	x1086	x1095	x1104	x1113	x1114	x1115	x586	x787	x114	x713	x776	x789	x799	..	
159,8	x1078	x1088	x1097	x1106	x1115	x1124	x1125	x1126	x577	x778	x115	x704	x767	x780	x790	..	
169,8	x1089	x1099	x1108	x1117	x1126	x1135	x1136	x1137	x568	x769	x116	x695	x758	x771	x781	..	
179,8	x1100	x1110	x1119	x1128	x1137	x1146	x1147	x1148	x559	x760	x117	x686	x749	x762	x772	..	
189,8	x1111	x1121	x1130	x1139	x1148	x1157	x1158	x1159	x550	x751	x118	x677	x740	x753	x763	..	
199,8	x1122	x1132	x1141	x1150	x1159	x1168	x1169	x1170	x541	x742	x119	x668	x731	x744	x754	..	
209,8	x1133	x1143	x1152	x1161	x1170	x1179	x1180	x1181	x532	x733	x120	x659	x722	x735	x745	..	
219,8	x1144	x1154	x1163	x1172	x1181	x1190	x1191	x1192	x523	x724	x121	x650	x713	x726	x736	..	
229,8	x1155	x1165	x1174	x1183	x1192	x1201	x1202	x1203	x514	x715	x122	x641	x704	x717	x727	..	
239,8	x1166	x1176	x1185	x1194	x1203	x1212	x1213	x1214	x505	x706	x123	x632	x695	x708	x718	..	
249,8	x1177	x1187	x1196	x1205	x1214	x1223	x1224	x1225	x496	x697	x124	x623	x686	x699	x709	..	
259,8	x1188	x1198	x1207	x1216	x1225	x1234	x1235	x1236	x487	x688	x125	x614	x677	x690	x700	..	
269,8	x1199	x1209	x1218	x1227	x1236	x1245	x1246	x1247	x478	x679	x126	x605	x668	x681	x691	..	
279,8	x1210	x1220	x1229	x1238	x1247	x1256	x1257	x1258	x469	x670	x127	x596	x659	x672	x682	..	
289,8	x1221	x1231	x1240	x1249	x1258	x1267	x1268	x1269	x460	x661	x128	x587	x650	x663	x673	..	
299,8	x1232	x1242	x1251	x1260	x1269	x1278	x1279	x1280	x451	x652	x129	x578	x641	x654	x664	..	
309,8	x1243	x1253	x1262	x1271	x1280	x1289	x1290	x1291	x442	x643	x130	x569	x632	x645	x655	..	
319,8	x1254	x1264	x1273	x1282	x1291	x1300	x1301	x1302	x433	x634	x131	x560	x623	x636	x646	..	
329,8	x1265	x1275	x1284	x1293	x1302	x1311	x1312	x1313	x424	x625	x132	x551	x614	x627	x637	..	
339,8	x1276	x1286	x1295	x1304	x1313	x1322	x1323	x1324	x415	x616	x133	x542	x605	x618	x628	..	
349,8	x1287	x1297	x1306	x1315	x1324	x1333	x1334	x1335	x406	x607	x134	x533	x596	x609	x619	..	
359,8	x1298	x1308	x1317	x1326	x1335	x1344	x1345	x1346	x397	x598	x135	x524	x587	x600	x610	..	
369,8	x1309	x1319	x1328	x1337	x1346	x1355	x1356	x1357	x388	x589	x136	x515	x578	x591	x601	..	
379,8	x1320	x1330	x1339	x1348	x1357	x1366	x1367	x1368	x379	x580	x137	x506	x569	x582	x592	..	
389,8	x1331	x1341	x1350	x1359	x1368	x1377	x1378	x1379	x370	x571	x138	x497	x560	x573	x583	..	
399,8	x1342	x1352	x1361	x1370	x1379	x1388	x1389	x1390	x361	x562	x139	x488	x551	x564	x574	..	
409,8	x1353	x1363	x1372	x1381	x1390	x1400	x1401	x1402	x352	x553	x140	x479	x542	x555	x565	..	
419,8	x1364	x1374	x1383	x1392	x1401	x1410	x1411	x1412	x343	x544	x141	x470	x533	x546	x556	..	
429,8	x1375	x1385	x1394	x1403	x1412	x1421	x1422	x1423	x334	x535	x142	x461	x524	x537	x547	..	
439,8	x1386	x1396	x1405	x1414	x1423	x1432	x1433	x1434	x325	x526	x143	x452	x515	x528	x538	..	
449,8	x1397	x1407	x1416	x1425	x1434	x1443	x1444	x1445	x316	x517	x144	x443	x506	x519	x529	..	
459,8	x1408	x1418	x1427	x1436	x1445	x1454	x1455	x1456	x307	x508	x145	x434	x497	x510	x520	..	
469,8	x1419	x1429	x1438	x1447	x1456	x1465	x1466	x1467	x298	x499	x146	x425	x488	x501	x511	..	
479,8	x1430	x1440	x1449	x1458	x1467	x1476	x1477	x1478	x289	x490	x147	x416	x479	x492	x502	..	
489,8	x1441	x1451	x1460	x1469	x1478	x1487	x1488	x1489	x280	x481	x148	x407	x470	x483	x493	..	
499,8	x1452	x1462	x1471	x1480	x1489	x1498	x1499	x1500	x271	x472	x149	x398	x461	x474	x484	..	
509,8	x1463	x1473	x1482	x1491	x1500	x1509	x1510	x1511	x262	x463	x150	x389	x452	x465	x475	..	
519,8	x1474	x1484	x1493	x1502	x1511	x1520	x1521	x1522	x253	x454	x151	x380	x443	x456	x466	..	
529,8	x1485	x1495	x1504	x1513	x1522	x1531	x1532	x1533	x244	x445	x152	x371	x434	x447	x457	..	
539,8	x1496	x1506	x1515	x1524	x1533	x1542	x1543	x1544	x235	x436	x153	x362	x425	x438	x448	..	
549,8	x1507	x1517	x1526	x1535	x1544	x1553	x1554	x1555	x226	x427	x154	x353	x416	x429	x439	..	
559,8	x1518	x1528	x1537	x1546	x1555	x1564	x1565	x1566	x217	x418	x155	x344	x407	x420	x430	..	
569,8	x1529	x1539	x1548	x1557	x1566	x1575	x1576	x1577	x208	x409	x156	x335	x398	x411	x421	..	
579,8	x1540	x1550	x1559	x1568	x1577	x1586	x1587	x1588	x199	x400	x157	x326	x389	x402	x412	..	
589,8	x1551	x1561	x1570	x1579	x1588	x1597	x1598	x1599	x190	x391	x158	x317	x380	x393	x403	..	
599,8	x1562	x1572	x1581	x1590	x1599	x1608	x1609	x1610	x181	x382	x159	x308	x371	x384	x394	..	
609,8	x1573	x1583	x1592	x1601	x1610	x1619	x1620	x1621	x172	x373	x160	x299	x362	x375	x385	..	
619,8	x1584	x1594	x1603	x1612	x1621	x1630	x1631	x1632	x163	x364	x161	x290	x353	x366	x376	..	
629,8	x1595	x1605	x1614	x1623	x1632	x1641	x1642	x1643	x154	x355	x162	x281	x344	x357	x367	..	
639,8	x1606	x1616	x1625	x1634	x1643	x1652	x1653	x1654	x145	x346	x163	x272	x335	x348	x358	..	
649,8	x1617	x1627	x1636	x1645	x1654	x1663	x1664	x1665	x136	x337	x164	x263	x326	x339	x349	..	
659,8	x1628	x1638	x1647	x1656	x1665	x1674	x1675	x1676	x127	x328	x165	x254	x317	x330	x340	..	
669,8	x1639	x1649	x1658	x1667	x1676	x1685	x1686	x1687	x118	x319	x166	x245	x308	x321	x331	..	
679,8	x1650	x1660	x1669	x1678	x1687	x1696	x1697	x1698	x109	x310	x167	x236	x299	x312	x322	..	
689,8	x1661	x1671	x1680	x1689	x1698	x1707	x1708	x1709	x100	x301	x168	x227	x290	x303	x313	..	
699,8	x1672	x1682	x1691	x1700	x1709												

Zugsverbindungen Naundorf - Fr. - Gossebaude - Dresden - Fr. | **Zugsverbindungen Dresden - Fr. - Gossebaude - Naundorf.**

Zug-Nr.	14										15									
	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95
1. a	505	510	517	521	527	532	537	542	547	552	557	562	567	572	577	582	587	592	597	602
2. a	510	515	522	526	532	537	542	547	552	557	562	567	572	577	582	587	592	597	602	607
3. a	515	520	527	531	537	542	547	552	557	562	567	572	577	582	587	592	597	602	607	612
4. a	520	525	532	536	542	547	552	557	562	567	572	577	582	587	592	597	602	607	612	617
5. a	525	530	537	541	547	552	557	562	567	572	577	582	587	592	597	602	607	612	617	622
6. a	530	535	542	546	552	557	562	567	572	577	582	587	592	597	602	607	612	617	622	627
7. a	535	540	547	551	557	562	567	572	577	582	587	592	597	602	607	612	617	622	627	632
8. a	540	545	552	556	562	567	572	577	582	587	592	597	602	607	612	617	622	627	632	637
9. a	545	550	557	561	567	572	577	582	587	592	597	602	607	612	617	622	627	632	637	642
10. a	550	555	562	566	572	577	582	587	592	597	602	607	612	617	622	627	632	637	642	647

* Zug 67 hält in Komsitz und Gossebaude nur zum Einsteigen von Reisenden und zwar werden in Komsitz nur solche Reisende aufgenommen, die nach Stationen über Gossebaude hinaus fahren.
Die IV. Wagenklasse wird auch an Sonn- und Festtagen geführt.

Hof - Plauen i. V. - Reichenbach i. V. - Leipzig. | **Leipzig - Reichenbach i. V. - Plauen i. V. - Hof.**

Zug-Nr.	14										15									
	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95
1. a	505	510	517	521	527	532	537	542	547	552	557	562	567	572	577	582	587	592	597	602
2. a	510	515	522	526	532	537	542	547	552	557	562	567	572	577	582	587	592	597	602	607
3. a	515	520	527	531	537	542	547	552	557	562	567	572	577	582	587	592	597	602	607	612
4. a	520	525	532	536	542	547	552	557	562	567	572	577	582	587	592	597	602	607	612	617
5. a	525	530	537	541	547	552	557	562	567	572	577	582	587	592	597	602	607	612	617	622
6. a	530	535	542	546	552	557	562	567	572	577	582	587	592	597	602	607	612	617	622	627
7. a	535	540	547	551	557	562	567	572	577	582	587	592	597	602	607	612	617	622	627	632
8. a	540	545	552	556	562	567	572	577	582	587	592	597	602	607	612	617	622	627	632	637
9. a	545	550	557	561	567	572	577	582	587	592	597	602	607	612	617	622	627	632	637	642
10. a	550	555	562	566	572	577	582	587	592	597	602	607	612	617	622	627	632	637	642	647

* Zug 67 hält in Komsitz und Gossebaude nur zum Einsteigen von Reisenden und zwar werden in Komsitz nur solche Reisende aufgenommen, die nach Stationen über Gossebaude hinaus fahren.
Die IV. Wagenklasse wird auch an Sonn- und Festtagen geführt.

Eger-Plauen i. V.-Reichenbach i. V.

Reichenbach i. V.-Plauen i. V.-Eger.

Entfernung km	32							32										
	206 I.-III.	209 I.-III.	211 I.-III.	213 I.-III.	215 I.-III.	217 I.-III.	219 I.-III.	220 I.-III.	218 I.-III.	202 I.-III.	208 I.-III.	200 I.-III.	210 I.-III.	216 I.-III.				
6,7	507	848	1143	110	236	615	1022	ab Eger	an	522	826	1235	327	410	751	1221		
14,8	520	859	1154	120	247	632	1025	ab) Franzensbad	an	436	811	1224	317	359	753	1213		
	533	914	1210	135	256	651	1032	ab) Antonienhöhe	an	434	810	1222	315	357	752	1212		
	533	929	1222	154	304	651	1032	ab) Valtersreuth	an	422	756	1210	304	346	725	1201		
					315	705	1105			422	744	1150	249	336	712	1151		
24,8	602	946	1239		331	729	1124	" Brambach	ab		729	1135		321	654	1126		
28,8	616	1000	1253		354	750	1148	" Hain	ab		713			305	613	1126		
	628	1013	106	231		803		" Bad Elster	ab	353	702	1112	210	255	627	1026		
41,4	635	1022	121	238	402	813	1131	" Adorf (51)	ab	343	653	1103	208		617	1032		
54,7	646	1033	32	39	412	827	1141	" Handgrün	ab	322	629	1040	150	224	554	1037		
	656	1043	43	39	422	832	1148	ab) Oelsnitz i. V. (51)	an	324	624	1035	147	222	551	1037		
	658	1048	47	39	425	833	1148	" Pirk	ab		614	1026		204	533	1015		
66,1	708	1058	58	39	442	852	1152	ab) Weischlitz (14)	an		606	1018	134	203	531	1015		
	715	1055	58	39	444	852	1152	ab) Neundorf i. V.	an		604	1016		203	531	1015		
74,1	716	1058	58	39	444	852	1152	" Plauen i. V. ob. Bf. (15)	ab	322	538	1001	122	148	515	958		
	727	1058	58	39	444	852	1152											
	732	1058	58	39	444	852	1152											
	735	1058	58	39	444	852	1152											
88,3	758	1053	32	39	452	852	1152	ab) Jocketa	an	232	532	957	121	139	443	955		
94,0	805	1202	31	39	452	852	1152	" Herlasgrün (51)	ab	242	507	937		115	417	932		
94,8	814	1212	31	39	452	852	1152	" Netzschau	ab	242	436			103	403	919		
					552	1052	121	an Reichenbach i. V. (13, 15)	ab	223	430	920	1249	1254	352	912		

* Die Züge 210 und 216 halten in Antonienhöhe nur bis mit 15. September 1928

Oelsnitz i. V.-Zwickau.

Zwickau - Oelsnitz i. V.

Entf. km	33					33				
	503 I.-IV.	505 II.-III.	507 I.-III.	509 I.-III.	511 I.-IV.	502 II.-III.	506 I.-IV.	508 I.-III.	510 I.-III.	512 I.-IV.
25,0	416	700	1052	231	835	626	1032	320	718	1103
29,0	428	715	1064	243	858	616	1022	310	705	1053
37,1	433	733	1078	257	881	604	1011	258	638	1041
60,1	476	759	1094	268	904	593	1000	246	624	1030
	488	779	1104	282	927	581	989	234	607	1019
	500	799	1114	296	950	569	978	222	593	1008
	512	819	1124	310	973	557	967	210	579	997
	524	839	1134	324	996	545	956	198	565	986
	536	859	1144	338	1019	533	945	186	551	975
	548	879	1154	352	1042	521	934	174	537	964
	560	899	1164	366	1065	509	923	162	523	953
	572	919	1174	380	1088	497	912	150	509	942
	584	939	1184	394	1111	485	901	138	495	931
	596	959	1194	408	1134	473	890	126	481	920
	608	979	1204	422	1157	461	879	114	467	909
	620	999	1214	436	1180	449	868	102	453	898
	632	1019	1224	450	1203	437	857	90	439	887
	644	1039	1234	464	1226	425	846	78	425	876
	656	1059	1244	478	1249	413	835	66	411	865
	668	1079	1254	492	1272	401	824	54	397	854
	680	1099	1264	506	1295	389	813	42	383	843
	692	1119	1274	520	1318	377	802	30	369	832
	704	1139	1284	534	1341	365	791	18	355	821
	716	1159	1294	548	1364	353	780	6	341	810
	728	1179	1304	562	1387	341	769		327	799
	740	1199	1314	576	1410	329	758		313	788
	752	1219	1324	590	1433	317	747		300	777
	764	1239	1334	604	1456	305	736		286	766
	776	1259	1344	618	1479	293	725		272	755
	788	1279	1354	632	1502	281	714		258	744
	800	1299	1364	646	1525	269	703		244	733
	812	1319	1374	660	1548	257	692		230	722
	824	1339	1384	674	1571	245	681		216	711
	836	1359	1394	688	1594	233	670		202	700
	848	1379	1404	702	1617	221	659		188	689
	860	1399	1414	716	1640	209	648		174	678
	872	1419	1424	730	1663	197	637		160	667
	884	1439	1434	744	1686	185	626		146	656
	896	1459	1444	758	1709	173	615		132	645
	908	1479	1454	772	1732	161	604		118	634
	920	1499	1464	786	1755	149	593		104	623
	932	1519	1474	800	1778	137	582		90	612
	944	1539	1484	814	1801	125	571		76	601
	956	1559	1494	828	1824	113	560		62	590
	968	1579	1504	842	1847	101	549		48	579
	980	1599	1514	856	1870	89	538		34	568
	992	1619	1524	870	1893	77	527		20	557
	1004	1639	1534	884	1916	65	516		6	546

Hirschberg a. d. Saale-Schönberg.

Schönberg-Hirschberg a. d. Saale.

Entf. km	34					34				
	1671 II.-III.	1673 II.-III.	1675 II.-III.	1677 II.-III.	1679 II.-III.	1672 II.-III.	1674 II.-III.	1676 II.-III.	1678 II.-III.	1680 II.-III.
5,0	502	830	100	400	655	754	1052	337	634	932
11,0	520	851	122	421	715	738	1036	321	628	915
14,8	535	908	140	438	731	721	1018	305	611	901
20,0	555	917	150	447	730	711	1007	256	601	851
	600	932	205	502	755	655	950	240	545	835

Schleiz-Schönberg.

Schönberg-Schleiz.

Entf. km	35						35					
	1471 II.-III.	1473 II.-III.	1475 II.-III.	1477 II.-III.	1479 II.-III.	1481 II.-III.	1472 II.-III.	1474 II.-III.	1476 II.-III.	1478 II.-III.	1480 II.-III.	1482 II.-III.
8,0	516	827	1044	421	707	939	741	1034	324	631	914	1226
14,0	527	837	1054	431	717	953	732	1025	315	623	905	1216
19,0	533	843	1060	447	723	967	726	1019	309	618	899	1209
24,0	537	853	1070	457	733	981	716	1009	299	608	893	1203
	557	906	1123	477	743	1015	704	997	287	597	887	1197
	605	914	1131	488	753	1029	654	948	237	547	827	1151

Greiz-Neumark.

Neumark-Greiz.

Entf. km	36										36									
	881 I.-III.	899 II.-III.	883 I.-III.	885 I.-III.	897 I.-III.	889 I.-III.	891 I.-III.	893 I.-III.	895 I.-III.	897 I.-III.	2094 IV.	852 I.-III.	884 I.-III.	850 I.-III.	858 I.-III.	800 I.-III.	892 I.-III.	894 I.-III.	896 I.-III.	
7,1	433	631	905	113	1253	249	548	731	909	557	815	1055	1235	211	410	713	853	1032		
13,0	453	642	916	122	1259	255	554	732	923	551	810	1048	1220	206	403	707	848	1027		
	466	703	935	136	1259	305	604	735	935	536	800	1034	1221	156	350	655	845	1017		
	466	723	954	150	1259	315	615	738	949	520	750									

Omnibuszüge.

Zwickau-Crimmitschau-Meerane/Altenburg. Altenburg/Meerane-Crimmitschau-Zwickau.

Stf. km	37					37					
	1221 II.-IV.	1223 II.-IV.	1225 II.-IV.	1227 II.-IV.	1229 II. III.	1222 II.-IV.	1224 II.-IV.	1226 II.-IV.	1228 II.-IV.	1230 II. III.	
..	508	700	235	720	921	ab Zwickau (18, 22, 23, 25) an	615	1013	524	833	1030
9,8	518	710	245	731	911	" Lichtentanne an	606	1004	515	824	1021
16,8	528	720	254	742	901	an) Werdau (15, 16) an	555	953	504	813	1010
20,8	—	723	255	—	—	ab) Caltzen an	—	940	450	—	—
29,8	—	745	317	—	—	" Crimmitschau an	—	931	441	—	—
36,4	—	755	327	—	—	" Penitz an	—	920	430	—	—
44,8	—	803	335	—	—	an) Gössnitz (15, 42) an	—	911	422	—	—
..	—	—	343	—	—	ab) Gössnitz an	—	—	415	—	—
..	—	—	354	—	—	an) Meerane an	—	—	404	—	—
..	—	804	—	—	—	ab) Gössnitz (15, 42) an	—	910	—	—	—
..	815	—	—	—	—	" Lehdorf an	—	900	—	—	—
..	831	—	—	—	—	an) Altenburg (43) an	—	843	—	—	—

Zwickau - Schönbornchen - Gössnitz. Gössnitz - Schönbornchen - Zwickau.

Stf. km	38					38					
	1212 II.-IV.	1214 II.-IV.	1216 II.-IV.	1218 II.-IV.	1219 II. III.	1212 II.-IV.	1214 II.-IV.	1216 II.-IV.	1218 II.-IV.	1219 II. III.	
6,4	—	695	840	155	602	ab Zwickau (18, 22, 27, 28) an	817	1138	545	—	954
7,8	—	616	851	206	611	" Berthelsbach an	807	1128	535	—	944
12,8	—	621	856	211	616	an) Mosel (11) an	801	1122	529	—	938
18,8	—	622	857	212	617	ab) Schönbornchen an	800	1121	528	—	937
18,8	—	636	914	227	632	" Meerane an	751	1112	518	—	928
24,8	—	651	927	240	645	an) Gössnitz (15, 42) an	734	1054	500	—	910
24,8	—	702	—	—	657	ab) Gössnitz (15, 42) an	723	—	—	—	812

Ronneburg - Meuselwitz. Meuselwitz - Ronneburg.

Stf. km	39					39					
	461 II. III.	463 II. III.	465 II. III.	467 II. III.	2040 III.	462 III.	463 II. III.	464 II. III.	466 II. III.	468 II. III.	
..	601	1004	143	631	752	ab Ronneburg (41) an	656	924	114	602	1010
8,8	612	1014	154	641	802	" Beerwalde an	643	914	104	555	1001
7,8	623	1024	205	651	825	" Grossensteln an	628	903	1253	545	951
10,8	634	1034	216	661	832	" Frankena an	610	892	1242	535	941
12,8	643	1042	225	672	900	" Grossbraunshain an	572	843	1233	527	932
16,4	653	1051	235	682	923	" Dobitzsch an	538	833	1223	518	923
19,8	706	1103	248	732	938	" Kostitz an	520	820	1210	506	912
22,8	716	1112	258	738	952	" Grossröda an	508	810	1200	457	902
27,8	729	1124	311	750	1010	an) Meuselwitz (40, 42) an	450	756	1146	444	850

Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig. Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz.

Stf. km	40										40									
	471 II.-IV.	473 II. III.	475 II.-IV.	477 II. III.	479 II.-IV.	481 II. III.	483 II. III.	485 II. III.	487 II. III.	489 II. III.	472 II. III.	474 II.-IV.	476 II. III.	478 II.-IV.	480 II. III.	482 II.-IV.	484 II. III.	486 II. III.	488 II. III.	
..	553	748	1135	256	450	—	800	912	—	720	1108	224	422	722	811	—	1053	—	—	
7,1	619	808	1156	316	510	—	812	945	—	708	1049	212	412	622	—	1041	—	—	—	
10,4	629	818	1204	326	520	—	823	1022	—	651	1039	155	353	633	810	—	1029	—	—	
14,4	643	829	1220	337	532	—	831	1017	—	640	1027	144	341	622	758	—	1018	—	—	
18,4	655	841	1233	349	544	—	833	1029	—	628	1011	132	324	610	734	—	1008	—	—	
22,8	709	853	1246	401	557	835	903	1055	1100	616	956	120	309	558	731	811	945	1035	—	
27,8	723	908	100	414	611	838	918	1058	1113	602	935	106	252	544	713	758	930	1032	—	
..	725	910	103	415	612	850	920	1052	1114	601	928	105	248	543	712	756	928	1031	—	
..	733	919	111	422	620	852	922	1125	1122	553	921	127	241	537	725	755	922	1030	—	
37,8	745	931	123	433	632	908	930	1116	1135	543	908	124	228	525	652	725	919	1010	—	

* Die Züge 485 und 496 verkehren nur Sonn- und Festtags.

Gaschwitz - Plagwitz - Lindenau. Plagwitz - Lindenau - Gaschwitz.

Stf. km	41					41					
	491 II. III.	493 II. III.	495 II. III.	497 II. III.	499 II. III.	490 II. III.	492 II. III.	494 II. III.	496 II. III.	498 II. III.	
..	742	948	1230	418	720	ab Gaschwitz (15, 40, 55) an	550	908	1140	250	537
4,8	753	959	1241	429	731	" Gaschwitz an	532	898	1130	240	527
7,8	768	1008	1250	438	742	" Grossnecher an	520	889	1121	231	518
9,8	804	1013	1256	443	755	an) Plagwitz-Lindenau an	508	873	1115	225	512

Altenburg - Zeitz.

Zeitz - Altenburg.

Altenburg - Zeitz.

Gera - Gösnitz - Glauchau - Glauchau - Gera.

Gera - Gösnitz - Glauchau.

Stf. km	43										43									
	442 II. III.	444 II. III.	446 II. III.	448 II. III.	450 II. III.	442 II. III.	444 II. III.	446 II. III.	448 II. III.	450 II. III.	442 II. III.	444 II. III.	446 II. III.	448 II. III.	450 II. III.					
..	808	936	1159	409	514	ab Zeitz an	808	936	1159	409	514	—	—	—	—					
6,8	818	946	1169	419	524	" Rehdorf an	800	928	1149	400	504	—	—	—	—					
10,8	828	956	1179	429	534	" Weitz-Runsdorf an	792	918	1139	390	494	—	—	—	—					
14,8	838	966	1189	439	544	an) Meuselwitz (39, 40) an	784	908	1129	380	484	—	—	—	—					
18,8	848	976	1199	449	554	" Kriebitzsch an	776	898	1119	370	474	—	—	—	—					
22,8	858	986	1209	459	564	" Oberröhlitz an	768	888	1109	360	464	—	—	—	—					
26,8	868	996	1219	469	574	an) Altenburg (43, 47) an	760	878	1099	350	454	—	—	—	—					

Stf. km	42										42									
	422 I.-IV.	424 I.-IV.	426 I.-IV.	428 I.-IV.	430 I.-IV.	422 I.-IV.	424 I.-IV.	426 I.-IV.	428 I.-IV.	430 I.-IV.	422 I.-IV.	424 I.-IV.	426 I.-IV.	428 I.-IV.	430 I.-IV.					
..	701	1033	1229	339	630	ab Gera (44) an	701	1033	1229	339	630	—	—	—	—					
7,6	711	1043	1239	349	640	" Gera-Pröten (45) ab	693	1023	1219	329	620	—	—	—	—					
10,6	721	1053	1249	359	650	" Ronneburg (39) an	685	1013	1209	319	610	—	—	—	—					
13,6	731	1063	1259	369	660	" Rödenitz an	677	1003	1199	309	600	—	—	—	—					
16,6	741	1073	1269	379	670	" Schönau i. S.-A. an	669	993	1189	299	590	—	—	—	—					
19,6	751	1083	1279	389	680	" Grossschönbach an	661	983	1179	289	580	—	—	—	—					
22,6	761	1093	1289	399	690	" Gösnitz an	653	973	1169	279	570	—	—	—	—					
25,6	771	1103	1299	409	700	" Meerane an	645	963	1159	269	560	—	—	—	—					
28,6	781	1113	1309	419	710	an) Glauchau (37, 37) ab	637	953	1149	259	550	—	—	—	—					

* Die Züge 441 u. 442 fahren Mittwchs und Sonnabends nach IV. Warenklasse.

Adorf - Aue - Chemnitz.											Chemnitz - Aue - Adorf.																			
Kat. km	601 I-IV	603 I-III	605a II-III	607 I-IV	609 II-III	611 I-III	617 II-III	601a I-III	613 I-IV	615 II-IV	51											602 I-IV	604 I-III	610 II-III	608 I-IV	624 II-IV	608a I-III	612 I-III	609 II-IV	600 II-IV
3,7	—	453	—	827	1108	123	—	256	635	1102	ab Adorf (32) an	609	943	115	233	—	—	—	—	—	—	756	1016	—						
12,9	—	527	—	842	1122	136	—	313	653	1116	an Markneukirchen ab	552	934	105	223	—	—	—	—	—	—	747	1026	—						
—	—	536	—	911	1149	200	—	—	723	1120	an Zwota (57) an	536	912	1239	200	—	—	—	—	—	—	725	1030	—						
18,3	—	533	—	919	1158	210	—	—	731	1151	ab Schöneck an	528	907	1234	151	—	—	—	—	—	—	720	1014	1230						
—	—	503	—	938	1215	235	—	—	750	1207	an Muldenberg (53) ab	515	855	1221	139	—	—	—	—	—	—	728	1026	—						
—	—	521	—	956	1230	308	—	—	808	1213	an Hammerbrücke an	453	837	—	21	—	—	—	—	—	—	728	1026	—						
32,4	—	526	—	1071	1313	327	—	—	827	—	an Jägergrün an	439	838	—	16	—	—	—	—	—	—	728	1026	—						
34,9	—	541	—	1021	1334	342	—	—	833	—	an Rautenkranz an	439	809	1253	—	—	—	—	—	—	—	728	1026	—						
43,1	—	558	—	1038	1355	355	—	—	850	—	an Wilschhaus an	—	801	1245	—	—	—	—	—	—	—	728	1026	—						
45,9	—	571	—	1036	1346	355	—	—	851	—	an Schönfelder Hammer an	—	750	913	1234	—	—	—	—	—	—	728	1026	—						
50,9	—	711	—	1046	1355	355	—	—	851	—	an Eibenstock an	—	742	905	1227	—	—	—	—	—	—	728	1026	—						
55,8	—	731	—	1055	1405	355	—	—	851	—	an Wolfgrün an	—	730	852	1215	—	—	—	—	—	—	728	1026	—						
63,7	—	747	—	1108	1431	431	—	—	851	—	an Blausenthal an	—	723	846	1209	—	—	—	—	—	—	728	1026	—						
—	—	803	—	1121	1447	447	—	—	851	—	an Bockau an	—	714	835	1200	—	—	—	—	—	—	728	1026	—						
—	—	823	—	1126	1459	459	—	—	851	—	an Aue (51) an	—	659	813	1145	—	—	—	—	—	—	728	1026	—						
78,4	—	817	—	1139	1459	459	—	—	851	—	an Niederlösnitz an	—	639	1022	1123	—	—	—	—	—	—	728	1026	—						
78,1	—	841	—	1149	1459	459	—	—	851	—	an Lösnitz an	—	628	1000	1106	—	—	—	—	—	—	728	1026	—						
—	—	853	—	1201	1534	534	—	—	851	—	an Zwönitz (52) an	—	609	946	1055	—	—	—	—	—	—	728	1026	—						
—	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Dorfchemnitz an	—	608	943	1053	1200	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Thalheim an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926	1043	1143	—	—	—	—	—	728	1026	—						
87,3	—	858	—	1205	1539	539	—	—	851	—	an Meinersdorf an	—	527	926</																

1038	1228	1038	1228
1022	1212	1022	1212
1016	1206	1016	1206
1010	1200	1010	1200
1004	1194	1004	1194
998	1188	998	1188
992	1182	992	1182
986	1176	986	1176
980	1170	980	1170
974	1164	974	1164
968	1158	968	1158
962	1152	962	1152
956	1146	956	1146
950	1140	950	1140
944	1134	944	1134
938	1128	938	1128
932	1122	932	1122
926	1116	926	1116
920	1110	920	1110
914	1104	914	1104
908	1098	908	1098
902	1092	902	1092
896	1086	896	1086
890	1080	890	1080
884	1074	884	1074
878	1068	878	1068
872	1062	872	1062
866	1056	866	1056
860	1050	860	1050
854	1044	854	1044
848	1038	848	1038
842	1032	842	1032
836	1026	836	1026
830	1020	830	1020
824	1014	824	1014
818	1008	818	1008
812	1002	812	1002
806	996	806	996
800	990	800	990
794	984	794	984
788	978	788	978
782	972	782	972
776	966	776	966
770	960	770	960
764	954	764	954
758	948	758	948
752	942	752	942
746	936	746	936
740	930	740	930
734	924	734	924
728	918	728	918
722	912	722	912
716	906	716	906
710	900	710	900
704	894	704	894
698	888	698	888
692	882	692	882
686	876	686	876
680	870	680	870
674	864	674	864
668	858	668	858
662	852	662	852
656	846	656	846
650	840	650	840
644	834	644	834
638	828	638	828
632	822	632	822
626	816	626	816
620	810	620	810
614	804	614	804
608	798	608	798
602	792	602	792
596	786	596	786
590	780	590	780
584	774	584	774
578	768	578	768
572	762	572	762
566	756	566	756
560	750	560	750
554	744	554	744
548	738	548	738
542	732	542	732
536	726	536	726
530	720	530	720
524	714	524	714
518	708	518	708
512	702	512	702
506	696	506	696
500	690	500	690
494	684	494	684
488	678	488	678
482	672	482	672
476	666	476	666
470	660	470	660
464	654	464	654
458	648	458	648
452	642	452	642
446	636	446	636
440	630	440	630
434	624	434	624
428	618	428	618
422	612	422	612
416	606	416	606
410	600	410	600
404	594	404	594
398	588	398	588
392	582	392	582
386	576	386	576
380	570	380	570
374	564	374	564
368	558	368	558
362	552	362	552
356	546	356	546
350	540	350	540
344	534	344	534
338	528	338	528
332	522	332	522
326	516	326	516
320	510	320	510
314	504	314	504
308	498	308	498
302	492	302	492
296	486	296	486
290	480	290	480
284	474	284	474
278	468	278	468
272	462	272	462
266	456	266	456
260	450	260	450
254	444	254	444
248	438	248	438
242	432	242	432
236	426	236	426
230	420	230	420
224	414	224	414
218	408	218	408
212	402	212	402
206	396	206	396
200	390	200	390
194	384	194	384
188	378	188	378
182	372	182	372
176	366	176	366
170	360	170	360
164	354	164	354
158	348	158	348
152	342	152	342
146	336	146	336
140	330	140	330
134	324	134	324
128	318	128	318
122	312	122	312
116	306	116	306
110	300	110	300
104	294	104	294
98	288	98	288
92	282	92	282
86	276	86	276
80	270	80	270
74	264	74	264
68	258	68	258
62	252	62	252
56	246	56	246
50	240	50	240
44	234	44	234
38	228	38	228
32	222	32	222
26	216	26	216
20	210	20	210
14	204	14	204
8	198	8	198
2	192	2	192

Leipzig-Borna-Chemnitz.

801	791	781	771	761	751	741	731	721	711	701	691	681	671	661	651	641	631	621	611	601	591	581	571	561	551	541	531	521	511	501	491	481	471	461	451	441	431	421	411	401	391	381	371	361	351	341	331	321	311	301	291	281	271	261	251	241	231	221	211	201	191	181	171	161	151	141	131	121	111	101	91	81	71	61	51	41	31	21	11
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Chemnitz-Borna-Leipzig.

802	792	782	772	762	752	742	732	722	712	702	692	682	672	662	652	642	632	622	612	602	592	582	572	562	552	542	532	522	512	502	492	482	472	462	452	442	432	422	412	402	392	382	372	362	352	342	332	322	312	302	292	282	272	262	252	242	232	222	212	202	192	182	172	162	152	142	132	122	112	102	92	82	72	62	52	42	32	22	12
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Leipzig-Geithain.

803	793	783	773	763	753	743	733	723	713	703	693	683	673	663	653	643	633	623	613	603	593	583	573	563	553	543	533	523	513	503	493	483	473	463	453	443	433	423	413	403	393	383	373	363	353	343	333	323	313	303	293	283	273	263	253	243	233	223	213	203	193	183	173	163	153	143	133	123	113	103	93	83	73	63	53	43	33	23	13
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Chemnitz-Hainichen-Rosswein.

804	794	784	774	764	754	744	734	724	714	704	694	684	674	664	654	644	634	624	614	604	594	584	574	564	554	544	534	524	514	504	494	484	474	464	454	444	434	424	414	404	394	384	374	364	354	344	334	324	314	304	294	284	274	264	254	244	234	224	214	204	194	184	174	164	154	144	134	124	114	104	94	84	74	64	54	44	34	24	14
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Chemnitz-Limbach.

805	795	785	775	765	755	745	735	725	715	705	695	685	675	665	655	645	635	625	615	605	595	585	575	565	555	545	535	525	515	505	495	485	475	465	455	445	435	425	415	405	395	385	375	365	355	345	335	325	315	305	295	285	275	265	255	245	235	225	215	205	195	185	175	165	155	145	135	125	115	105	95	85	75	65	55	45	35	25	15
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Limbach-Chemnitz.

806	796	786	776	766	756	746	736	726	716	706	696	686	676	666	656	646	636	626	616	606	596	586	576	566	556	546	536	526	516	506	496	486	476	466	456	446	436	426	416	406	396	386	376	366	356	346	336	326	316	306	296	286	276	266	256	246	236	226	216	206	196	186	176	166	156	146	136	126	116	106	96	86	76	66	56	46	36	26	16
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Chemnitz-Stollberg.

807	797	787	777	767	757	747	737	727	717	707	697	687	677	667	657	647	637	627	
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	--

St. Egidien - Stollberg.						Stollberg - St. Egidien.					
Staf. km	631 II-IV	633 II-III	635 II-IV	637/627 II-IV	639 II-IV	632 II-IV	634 II-III	636 II-IV	624/2886 II-III	638 II-IV	620/640 II-IV
4,3	759	1030	124	412	735	625	1001	1256	310	715	922
10,4	809	1042	144	424	757	1023	1053	1248	257	728	922
14,3	836	1050	144	432	757	1023	1053	1248	257	728	922
19,9	854	1057	144	441	757	1023	1053	1248	257	728	922

Stollberg - Zwönitz.				Zwönitz - Stollberg.				
Staf. km	621 II-IV	623 II-IV	625 II-IV	627 II-IV	622 II-IV	624 II-IV	626 II-IV	628 II-IV
6,8	513	859	323	925	816	1256	620	1111
11,7	532	915	345	942	801	1241	605	1056
16,6	549	929	403	956	744	1224	551	1022
19,9	601	941	417	1028	728	1208	538	1022

Weipert-Annaberg-Chemnitz.						Chemnitz-Annaberg-Weipert.							
Staf. km	721 II-IV	713 II-IV	715 II-IV	717 II-IV	729 II-IV	719 II-IV	714 II-IV	716 II-IV	726 I-III	718 II-IV	730 I-IV	732 I-III	712 II-IV
1,9	739	1041	143	817	1099	116	1099	116	116	697	697	697	697
5,8	744	1046	148	822	1005	12	1005	12	12	692	692	692	692
10,6	757	1059	201	835	932	1244	932	1244	1244	550	550	550	550
13,9	812	1114	216	850	937	1244	937	1244	1244	525	525	525	525
16,4	822	1128	288	898	927	1244	927	1244	1244	517	517	517	517
19,9	830	1134	334	908	919	1226	919	1226	1226	508	508	508	508

* Sonnab. fällt die IV. Kl. bei Zug 730 weg, dafür Beförd. in IV. Kl. in einem Nachlauf. zu Zug 730 u. bei Zug 732.

Jöhstadt - Wolkenstein.				Wolkenstein - Jöhstadt.					
Staf. km	1061 II-III	1063 II-III	1065 II-III	1062 II-III	1064 II-III	1060 II-III	1062 II-III	1064 II-III	1060 II-III
1,9	435	508	508	1009	321	951	1009	321	951
4,1	441	508	508	1004	316	916	1004	316	916
8,1	453	520	536	958	305	915	958	305	915
9,8	502	536	543	909	250	920	909	250	920
13,9	516	543	559	929	261	911	929	261	911
17,0	532	559	579	914	226	916	914	226	916
19,9	536	579	613	900	212	912	900	212	912

Ehrenfriedersdorf-Willischthal.				Willischthal-Ehrenfriedersdorf.					
Staf. km	1441 II-III	1443 II-III	1445 II-III	1442 II-III	1444 II-III	1440 II-III	1442 II-III	1444 II-III	1440 II-III
2,8	531	915	218	601	904	1149	601	904	1149
1,9	538	924	227	610	855	1140	610	855	1140
1,9	537	924	231	613	846	1140	613	846	1140
1,9	553	924	239	621	838	1140	621	838	1140
1,9	559	914	216	559	905	1149	559	905	1149
1,9	537	922	224	607	857	1141	607	857	1141

Hetzdorf-Eppendorf.				Eppendorf-Hetzdorf.					
Staf. km	1441 II-III	1443 II-III	1445 II-III	1442 II-III	1444 II-III	1440 II-III	1442 II-III	1444 II-III	1440 II-III
8,1	532	926	229	612	853	1138	612	853	1138
4,8	536	930	233	616	850	1135	616	850	1135
6,7	545	936	239	623	844	1129	623	844	1129
7,8	561	945	248	631	835	1120	631	835	1120
10,1	566	950	253	636	830	1115	636	830	1115
11,8	582	1000	303	636	820	1105	636	820	1105
13,9	630	1014	317	728	805	1059	728	805	1059

Schönfeld - Geyer.			Geyer - Schönfeld.			
Staf. km	1492 II-III	1494 II-III	1496 II-III	1492 II-III	1494 II-III	1496 II-III
10,2	1024	1024	1024	1024	1024	1024
10,2	1024	1024	1024	1024	1024	1024
10,2	1024	1024	1024	1024	1024	1024

Chemnitz-Flöha-Reitzenhain.			Reitzenhain-Flöha-Chemnitz.			
Staf. km	768 I-IV	766 I-IV	764 I-IV	768 I-IV	766 I-IV	764 I-IV
15,4	1128	1128	1128	1128	1128	1128
15,4	1128	1128	1128	1128	1128	1128
15,4	1128	1128	1128	1128	1128	1128

Dürrröhrsdorf - Neustadt. | Neustadt - Dürrröhrsdorf.

Zeit km	71			
	1121 II-IV	1123* II-III	1125 II-III	1127 II-IV
8,1	819	1244	334	1015
8,3	828	1253	343	1024
8,5	837	1262	352	1033
8,7	846	1271	361	1042
8,9	855	1280	370	1051
9,1	864	1289	379	1060
9,3	873	1298	388	1069
9,5	882	1307	397	1078
9,7	891	1316	406	1087
9,9	900	1325	415	1096
10,1	909	1334	424	1105
10,3	918	1343	433	1114
10,5	927	1352	442	1123
10,7	936	1361	451	1132
10,9	945	1370	460	1141
11,1	954	1379	469	1150
11,3	963	1388	478	1159
11,5	972	1397	487	1168
11,7	981	1406	496	1177
11,9	990	1415	505	1186
12,1	999	1424	514	1195
12,3	1008	1433	523	1204
12,5	1017	1442	532	1213
12,7	1026	1451	541	1222
12,9	1035	1460	550	1231
13,1	1044	1469	559	1240
13,3	1053	1478	568	1249
13,5	1062	1487	577	1258
13,7	1071	1496	586	1267
13,9	1080	1505	595	1276
14,1	1089	1514	604	1285
14,3	1098	1523	613	1294
14,5	1107	1532	622	1303
14,7	1116	1541	631	1312
14,9	1125	1550	640	1321
15,1	1134	1559	649	1330
15,3	1143	1568	658	1339
15,5	1152	1577	667	1348
15,7	1161	1586	676	1357
15,9	1170	1595	685	1366
16,1	1179	1604	694	1375
16,3	1188	1613	703	1384
16,5	1197	1622	712	1393
16,7	1206	1631	721	1402
16,9	1215	1640	730	1411
17,1	1224	1649	739	1420
17,3	1233	1658	748	1429
17,5	1242	1667	757	1438
17,7	1251	1676	766	1447
17,9	1260	1685	775	1456
18,1	1269	1694	784	1465
18,3	1278	1703	793	1474
18,5	1287	1712	802	1483
18,7	1296	1721	811	1492
18,9	1305	1730	820	1501
19,1	1314	1739	829	1510
19,3	1323	1748	838	1519
19,5	1332	1757	847	1528
19,7	1341	1766	856	1537
19,9	1350	1775	865	1546
20,1	1359	1784	874	1555
20,3	1368	1793	883	1564
20,5	1377	1802	892	1573
20,7	1386	1811	901	1582
20,9	1395	1820	910	1591
21,1	1404	1829	919	1600
21,3	1413	1838	928	1609
21,5	1422	1847	937	1618
21,7	1431	1856	946	1627
21,9	1440	1865	955	1636
22,1	1449	1874	964	1645
22,3	1458	1883	973	1654
22,5	1467	1892	982	1663
22,7	1476	1901	991	1672
22,9	1485	1910	1000	1681
23,1	1494	1919	1009	1690
23,3	1503	1928	1018	1699
23,5	1512	1937	1027	1708
23,7	1521	1946	1036	1717
23,9	1530	1955	1045	1726
24,1	1539	1964	1054	1735
24,3	1548	1973	1063	1744
24,5	1557	1982	1072	1753
24,7	1566	1991	1081	1762
24,9	1575	2000	1090	1771
25,1	1584	2009	1099	1780
25,3	1593	2018	1108	1789
25,5	1602	2027	1117	1798
25,7	1611	2036	1126	1807
25,9	1620	2045	1135	1816
26,1	1629	2054	1144	1825
26,3	1638	2063	1153	1834
26,5	1647	2072	1162	1843
26,7	1656	2081	1171	1852
26,9	1665	2090	1180	1861
27,1	1674	2099	1189	1870
27,3	1683	2108	1198	1879
27,5	1692	2117	1207	1888
27,7	1701	2126	1216	1897
27,9	1710	2135	1225	1906
28,1	1719	2144	1234	1915
28,3	1728	2153	1243	1924
28,5	1737	2162	1252	1933
28,7	1746	2171	1261	1942
28,9	1755	2180	1270	1951
29,1	1764	2189	1279	1960
29,3	1773	2198	1288	1969
29,5	1782	2207	1297	1978
29,7	1791	2216	1306	1987
29,9	1800	2225	1315	1996
30,1	1809	2234	1324	2005
30,3	1818	2243	1333	2014
30,5	1827	2252	1342	2023
30,7	1836	2261	1351	2032
30,9	1845	2270	1360	2041
31,1	1854	2279	1369	2050
31,3	1863	2288	1378	2059
31,5	1872	2297	1387	2068
31,7	1881	2306	1396	2077
31,9	1890	2315	1405	2086
32,1	1899	2324	1414	2095
32,3	1908	2333	1423	2104
32,5	1917	2342	1432	2113
32,7	1926	2351	1441	2122
32,9	1935	2360	1450	2131
33,1	1944	2369	1459	2140
33,3	1953	2378	1468	2149
33,5	1962	2387	1477	2158
33,7	1971	2396	1486	2167
33,9	1980	2405	1495	2176
34,1	1989	2414	1504	2185
34,3	1998	2423	1513	2194
34,5	2007	2432	1522	2203
34,7	2016	2441	1531	2212
34,9	2025	2450	1540	2221
35,1	2034	2459	1549	2230
35,3	2043	2468	1558	2239
35,5	2052	2477	1567	2248
35,7	2061	2486	1576	2257
35,9	2070	2495	1585	2266
36,1	2079	2504	1594	2275
36,3	2088	2513	1603	2284
36,5	2097	2522	1612	2293
36,7	2106	2531	1621	2302
36,9	2115	2540	1630	2311
37,1	2124	2549	1639	2320
37,3	2133	2558	1648	2329
37,5	2142	2567	1657	2338
37,7	2151	2576	1666	2347
37,9	2160	2585	1675	2356
38,1	2169	2594	1684	2365
38,3	2178	2603	1693	2374
38,5	2187	2612	1702	2383
38,7	2196	2621	1711	2392
38,9	2205	2630	1720	2401
39,1	2214	2639	1729	2410
39,3	2223	2648	1738	2419
39,5	2232	2657	1747	2428
39,7	2241	2666	1756	2437
39,9	2250	2675	1765	2446
40,1	2259	2684	1774	2455
40,3	2268	2693	1783	2464
40,5	2277	2702	1792	2473
40,7	2286	2711	1801	2482
40,9	2295	2720	1810	2491
41,1	2304	2729	1819	2500
41,3	2313	2738	1828	2509
41,5	2322	2747	1837	2518
41,7	2331	2756	1846	2527
41,9	2340	2765	1855	2536
42,1	2349	2774	1864	2545
42,3	2358	2783	1873	2554
42,5	2367	2792	1882	2563
42,7	2376	2801	1891	2572
42,9	2385	2810	1900	2581
43,1	2394	2819	1909	2590
43,3	2403	2828	1918	2599
43,5	2412	2837	1927	2608
43,7	2421	2846	1936	2617
43,9	2430	2855	1945	2626
44,1	2439	2864	1954	2635
44,3	2448	2873	1963	2644
44,5	2457	2882	1972	2653
44,7	2466	2891	1981	2662
44,9	2475	2900	1990	2671
45,1	2484	2909	1999	2680
45,3	2493	2918	2008	2689
45,5	2502	2927	2017	2698
45,7	2511	2936	2026	2707
45,9	2520	2945	2035	2716
46,1	2529	2954	2044	2725
46,3	2538	2963	2053	2734
46,5	2547	2972	2062	2743
46,7	2556	2981	2071	2752
46,9	2565	2990	2080	2761
47,1	2574	2999	2089	2770
47,3	2583	3008	2098	2779
47,5	2592	3017	2107	2788
47,7	2601	3026	2116	2797
47,9	2610	3035	2125	2806
48,1	2619	3044	2134	2815
48,3	2628	3053	2143	2824
48,5	2637	3062	2152	2833
48,7	2646	3071	2161	2842
48,9	2655	3080	2170	2851
49,1	2664	3089	2179	2860
49,3	2673	3098	2188	2869
49,5	2682	3107	2197	2878
49,7	2691	3116	2206	2887
49,9	2700	3125	2215	2896
50,1	2709	3134	2224	2905
50,3	2718	3143	2233	2914
50,5	2727	3152	2242	2923
50,7	2736	3161	2251	2932
50,9	2745	3170	2260	2941
51,1	2754			

